

meinesprachreise.com



Sprachreisen weltweit

KUONI Reisen
Travelpartner Zenklusen Brig - Visp
Belalpstrasse 9, 3900 Brig, 027 921 10 10
kuoni.brig@rhone.ch

RZ

Rhone Zeitung

Trauringwoche
Sa. 14.2 - Sa. 21.2

mp
maria & patrick pfammatter goldschmiede brig

Nr. 03 – Donnerstag, 29. Januar 2015 | Telefon 027 922 29 11 | www.rz-online.ch | Auflage 39 601 Ex.



Weitere Schule macht dicht

St. Niklaus Im kommenden Jahr werden in Herbriggen keine Kinder mehr unterrichtet. Wegen der sinkenden Geburtenrate kommt eine Kindergartenklasse nicht mehr zustande. In der Folge lohnt es sich nicht mehr, die Klassen in Herbriggen weiterzuführen. Gegen den Entscheid hat sich Widerstand formiert. **Seite 3**

MÜNSTER

Millionenprojekt

Münster will sein Hochwasserschutzkonzept überarbeiten. Wird dazu bald ein Millionenprojekt realisiert? **Seite 4/5**

ZERMATT

Biogasanlage

Die Biogasanlage in Zermatt ist noch nicht in Betrieb. Diese Hindernisse müssen die Bauherren überwinden. **Seite 5**

GRÄCHEN

Wohnen im Alter

Das Projekt «Wohnresidenz Sankt Jakob» kann realisiert werden. Ab Sommer 2015 können 19 betagte Menschen von diesem Angebot profitieren. **Seite 7**

FRONTAL



Sexualtherapeutin

Anke Schöffler kümmert sich um Menschen mit sexuellen Problemen. Das «lustvolle» Interview auf **Seite 18/19**

SPORT

Défago letzte WM

Didier Défago startet in den USA zu seiner letzten WM. Der Walliser blickt zurück auf fast 20 Jahre Weltcup. **Seite 21**

ERHOLUNGS- UND KURFERIEN IN ABANO TERME

- ✓ NEU: Schönes 4**** Hotel mit grosser Parkanlage
- ✓ Kuren, Massagen und Behandlungen buchbar
- ✓ Gemütlicher Ausflug & Marktbesuch Montegrotto
- ✓ Aperitif mit Galaabendessen & Tanzabend

7 TAGE
12. – 18. APRIL 2015
08. – 14. NOVEMBER 2015
AB CHF **985.-**
PRO PERSON



JETZT BUCHEN!
027 948 15 15

Zerzuben

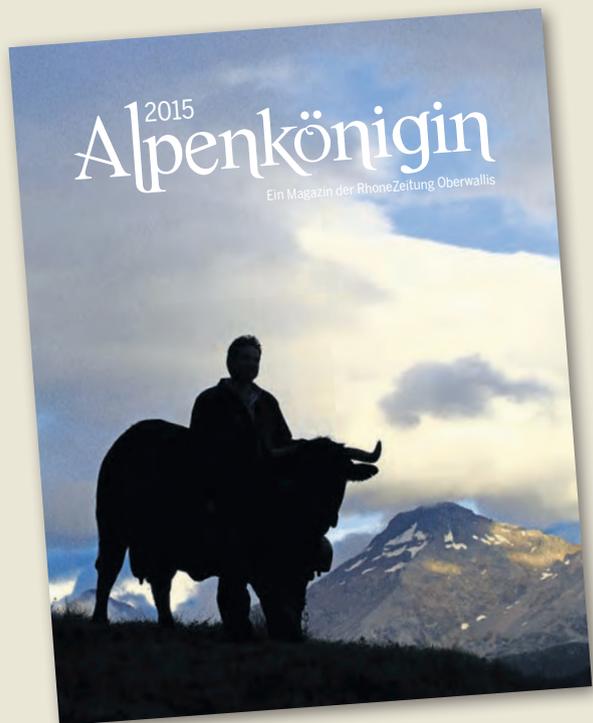
www.zerzuben.com

3952 Susten 027 456 38 48

L'ERMITAGE
Café Restaurant

ERÖFFNUNG
am 4. Februar 2015

Bei Abgabe dieses Bons erhalten Sie ein Gratisgetränk nach Ihrer Wahl.



Das neue Eringermagazin «Alpenkönigin» erscheint am 12. März 2015.
Sichern Sie sich noch heute Ihren Inseratplatz und rufen Sie uns an:
RhoneZeitung Oberwallis, 027 922 29 11



BAUGESUCHE

Auf dem Gemeindebüro liegen nachfolgende Baugesuche während den üblichen Öffnungszeiten zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

Gesuchsteller: Philipp Imboden, Unterrotafen 5, 3953 Leuk-Stadt

Grundstückeigentümer: Philipp Imboden, Unterrotafen 5, 3953 Leuk-Stadt

Planverfasser: pixon engineering AG, 3930 Visp

Bauvorhaben: Umbau, Erweiterung Untergeschoss

Bauparzellen: Parzelle Nr. 5587, Plan Nr. 65

Ortsbezeichnung: in Leuk-Stadt, im Orte genannt «Unterrotafen»

Nutzungszone: Landwirtschaftszone

Koordinaten: 617 843/128 977

Gesuchsteller: Hannah und Björn

Instenberg, Rathausstrasse 41, 3954 Leukerbad

Grundstückeigentümer: Hannah und Björn Instenberg, Rathausstrasse 41, 3954 Leukerbad

Planverfasser: Archisesto GmbH, 3952 Susten

Bauvorhaben: Neubau Einfamilienhaus

Bauparzellen: Parzelle Nr. 7601, Plan Nr. 2

Ortsbezeichnung: in Susten, im Orte genannt «Waldmatten»

Nutzungszone: Wohnzone W2

Koordinaten: 615 332/128 384

Allfällige Einsprachen und Rechtsverwahrung sind innert 30 Tagen nach Erscheinen im Amtsblatt schriftlich und in drei Exemplaren an die Gemeindeverwaltung Leuk, Sustenstrasse 3, 3952 Susten, zu richten.

GEMEINDE LEUK

CARITAS Valais Wallis

hilft im Wallis

PC-Konto 19-282-0

AUSVERKAUF

AUF MARKIERTE ARTIKEL WIE:

SKIBEKLEIDUNG

(Kjus, Mountain Force, Mammut, Halti, J. Lindeberg)

z.B. Mammut Skianzug statt CHF 800.-, CHF 400.-



SKI-, TOUREN-, WINTERSCHUHE

(Head, Atomic, Salomon, Mammut, Scarpa, Dynafit)

z.B. Scarpa Maestrals statt CHF 699.-, CHF 350.-



ALPIN- UND TOURENSKIS

(Head, Atomic, Fischer, Blizzard, Dynastar, Dynafit)

z.B. Atomic Redster 2015 statt CHF 1249.-, CHF 899.-



SKIHELME, ALPINBRILLEN, HANDSCHUHE

(Uvex, Giro, Bolle, Reusch, Mammut, Leki)

z.B. Helm Uvex statt CHF 240.-, CHF 120.-
z.B. Skibrille Uvex statt CHF 160.-, CHF 80.-



Abgottspon



Litternaweg 1
3930 Visp
Tel. 027 946 04 04



NOTFALLDIENST (SA/SO)

NOTFALL

Schwere Notfälle 144

Medizinischer Rat 0900 144 033

ÄRZTE

Brig-Glis / Naters / Östlich Raron
0900 144 033

Grächen / St. Niklaus / Stalden
0900 144 033

Untergoms
Dr. Meier-Ruge 027 971 17 37 (31.1.)
Dr. Gischi 027 971 26 36 (1.2.)

Obergoms
Dr. Lauer 027 973 14 14

Leuk / Raron
0900 144 033

Saastal
Dr. Müller 027 957 11 55

Visp
0900 144 033

Zermatt
Dr. Bannwart 027 967 11 88

APOTHEKEN

Apothekennotruf
0900 558 143 ab 22 Uhr

Brig-Glis / Naters
Pfammatter 027 923 11 60

Goms
Imhof 027 971 29 94

Visp
Lagger 027 946 23 12
Benu 027 946 09 70 tägl. bis 20 Uhr

Zermatt
Internationale 027 966 27 27

WEITERE NUMMERN

Zahnärzte Oberwalliser Notruf
027 924 15 88

Tierarztpraxis «am Rottu», Naters
027 923 31 00

Animal Kleintierpraxis, Visp
027 945 12 00

Tierarzt (Region Goms)
Dr. Kull, Ernen 027 971 40 44

Die dargebotene Hand 143

Telefonhilfe für Kinder und Jugendliche 147

BESTATTUNGSINSTITUTE

Andenmatten & Lambrigger
Naters 027 922 45 45
Visp 027 946 25 25

Philibert Zurbriggen AG
Gamsen 027 923 99 88
Naters 027 923 50 30

Bruno Horvath
Zermatt 027 967 51 61

Bernhard Weissen
Raron 027 934 15 15
Susten 027 473 44 44

IMPRESSUM

Verlag alpmedia AG
Postfach 76, 3900 Brig
www.rz-online.ch
info@rz-online.ch

Redaktion/Werbung/Sekretariat
Telefon 027 922 29 11
Fax 027 922 29 10

Abo/Jahr Schweiz: Fr. 85.-/exkl. MwSt.
18. Jahrgang

Auflage beglaubigt (WEMF)
39 601 Exemplare (Basis 14)

CEO Mengis Gruppe
Harald Burgener



Grüess-Egga

Möchten Sie jemanden grüssen, gratulieren oder möchten Sie jemandem einfach etwas Schönes sagen?

Schicken Sie Ihre Grüsse an unsere «Grüess-Egga». Alle Infos finden Sie auf der Seite 31.



Schulhausstreit in Herbriggen

St. Niklaus/Herbriggen Die Schule in Herbriggen wird im kommenden Schuljahr geschlossen. Im Weiler hat sich Widerstand gegen den Entscheid formiert.

Ab dem kommenden Schuljahr wird in Herbriggen kein Unterricht mehr stattfinden. Sämtliche Kinder des Dorfes müssen dann nach St. Niklaus in den Kindergarten und in die Schule gehen. Grund für die Schliessung der Schule sind die Vorgaben des Kantons. «Im kommenden Jahr werden wir eine Kindergartenklasse weniger haben», sagt die für das Bildungswesen zuständige Gemeinderätin Cornelia Fux. «In der Folge haben wir uns entschieden, dass wir den Unterricht in Herbriggen einstellen und sämtliche Kinder nun in St. Niklaus in den Kindergarten und zur Schule gehen.» Auf Grund der vom Kanton vorgeschriebenen Grösse für Schulklassen kommt eine Weiterführung des Unterrichts mit weniger Kindern pro Klasse nicht in Frage.

Pädagogische Lösung

Auf die Frage, warum nicht Kinder, die bis anhin in St. Niklaus unterrichtet werden, künftig nach Herbriggen geschickt werden, macht Fux praktische Gründe geltend. «Der Entscheid ist aus Sicht der Bürgernähe und Pädagogik am sinnvollsten», erklärt die Gemeinderätin. «St. Niklaus hat viele Weiler,



Im kommenden Jahr findet in Herbriggen kein Unterricht mehr statt.

da wäre es zu kompliziert, die Kinder nach Herbriggen zu bringen.»

Widerstand formiert

Der Entscheid, den Unterricht in Herbriggen einzustellen, stösst im Weiler derzeit auf wenig Gegenliebe. In Form einer Interessengemeinschaft (IG) hat sich Widerstand formiert. Ein Vertreter der IG war für eine Stellungnahme gegenüber der RZ nicht zu erreichen. Gemeinderätin Fux sagt jedoch: «Ich verstehe, dass nicht alle mit dem Entscheid zufrieden sind und dass es Widerstand

gibt.» Man müsse jedoch realistisch sein. «Auch andere Dörfer mussten Schulen schliessen». Das neue Primarschulgesetz lasse da keinen Spielraum.

Aussprache in der kommenden Woche

Um die Bevölkerung über die Schritte zu informieren und die Gemüter zu beruhigen, hat die Schuldirektion für den kommenden Dienstagabend einen Infoabend angesetzt. Schuldirektor Dominik Chanton war bis Redaktionsschluss für eine Stellungnahme ebenfalls nicht zu erreichen.

Umstrittener Gemeinderatsbeschluss

Anlass zu Spekulationen gibt derzeit auch, wie der entsprechende Beschluss im Gemeinderat zustande gekommen ist. So heisst es, dass in der entsprechenden Sitzung nur vier der sieben Gemeinderäte anwesend waren. «Das sind Amtsgeheimnisse, dazu möchte ich mich nicht äussern», sagt Gemeinderätin Fux. Die in der Sitzung angeblich ebenfalls abwesende Gemeindepräsidentin Gaby Fux-Brantschen war für eine Auskunft nicht erreichbar.

Martin Meul

DER RZ-STANDPUNKT: Martin Meul Redaktor



FASNACHT IM GANZEN JAHR

Sie sind wieder da – die Fasnachtszeitungen der grossen Oberrätorer Fasnachtsgesellschaften. Ob in der «Rätscha», dem «Martini-Falz» oder der «Schlangu-Doru», es wird sich wieder munter lustig gemacht, gesellschaftliche Exponenten, Sportler und Politiker bekommen einmal mehr ihr Fett weg. Es

wird auf Missstände gezeigt, die Finger in die Wunden gelegt und alles etwas überspitzt. So weit die Zeitungen der fünften Jahreszeit.

Liebe Leserinnen und Leser, wenn Sie nun glauben, dass der Blätterwald Ihnen nur in der närrischen Zeit ein Lächeln aufs Gesicht zaubern oder Sie gar lauthals zum Lachen bringen kann, so irren Sie sich. Denn «Fasnachtszeitungen» erscheinen das ganze Jahr über, im Tages- oder auch im Wochenrhythmus. Man muss nur etwas genauer hinsehen und, das muss zugegeben werden, sich in gewissem Mass an schwarzem Humor erfreuen können. Denn seien wir ehrlich, was so während des Jahres den Weg in

die Öffentlichkeit findet, ist oftmals besser als jeder gesuchte Humor. Beispiele gibt es zuhauf. So wird aus Roger Federer beispielsweise ein eingefleischter Marihuana-Konsument, wenn eine Zeitung titelt: «Maestro auf Gras». Wird die Platzunterlage im Tennis nicht Rasen genannt? Oder ein Staatsrat setzt auf sich selbst ein Kopfgeld aus und informiert darum künftig die Kantonspolizei über seine Termine. Ob das auch für ganz spezielle «Sitzungen» gilt? Noch mehr Komik bieten allerhand Sex-Affären im und um das Bundeshaus. Da werden eifrig anzügliche Bildchen gemacht, verschickt und sich dann gewundert, wenn Jobs und Ansehen flöten gehen. Weiss doch eigentlich

jeder, dass «nackte Tatsachen» in der Politik nicht gerne gesehen sind. Ganz lustig wird es aber, wenn verschiedene neue Studien mit bahnbrechenden Erkenntnissen publiziert werden. So weiss man seit Ende des letzten Jahres, dass, wer nackt schläft, gesünder lebt.

Ich weiss nur eins: Wer lacht, hat mehr vom Leben und das ist ja bekanntlich auch gesund. In diesem Sinne, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich Ihnen ein humorvolles Jahr, auch ausserhalb der Fasnacht. Sollten Sie denn einmal dem «Blues» verfallen, so bietet der nächste Kiosk mit seinen Zeitungen sicher Abhilfe. Und vergessen Sie nicht: Humor ist, wenn man trotzdem lacht.

OBERGOMS



Entsteht in Münster ein

Münster-Geschinen Ein Hochwasserschutz-Konzept soll Münster schützen. Brisant: Die Gemeinde wird sich am 30-Millionen-Projekt wohl nicht beteiligen müssen.

«Aufgrund des Hochwasserschutz-Konzeptes 2010 ist die Variante mit dem Umleitstollen «Oberaar» die bestmögliche Lösung für uns», sagt Gerhard Kiechler, Gemeindepräsident von Münster-Geschinen. Die Gommer Gemeinde schützt sich damit vor Murgängen.

KWO trägt die Kosten

Es geschah in den Jahren 1987 und 2008. Beim «Minstigerbach» kam es zu grossen Murgängen. Kiechler erinnert sich: «Obwohl nach dem Murgang 1987 ein Damm erstellt wurde und andere Sicherheitsvorkehrungen getroffen wurden, traten an einem heiteren Sommertag im Jahr 2008 die Fluten über die Ufer.» Im Dorf wurde vermutet, dass sich innerhalb des Gletschers Gletschertaschen gebildet hatten, die zu dieser Überschwemmung führten. Deshalb soll nun unterhalb des Gletschers ein Stollen entstehen. Die Idee ist sim-



Handlungsbedarf. Die Gemeinde Münster will ihr Hochwasserschutzkonzept anpassen.

pel: Unterhalb des Gletschers soll ein rund drei Kilometer langer Stollen gebaut werden, der das Wasser des Gletschers zum Oberarsee führt. Ein Vorteil dieses Baus: Das Wasser könnte in den bereits bestehenden Kraftwerken mehrere Male turbinieren werden. Sämtliche Kosten (schätzungsweise 30 Millionen Franken) würden von den Kraftwerken Oberhasli (KWO) getragen. Benno Schwegler, KWO-Projektleiter, ist begeistert: «Das Projekt entspricht einer Win-Win-Situation. Einerseits kann die Gemeinde Münster-Geschinen den

Hochwasserschutz massiv verbessern, andererseits können wir die Investitionskosten durch die zusätzliche Stromerzeugung decken.» Schwegler ist überzeugt, dass durch das Projekt zusätzlich 30 Gigawatt Strom produziert werden. Bereits im Februar will die KWO ein entsprechendes Konzessionsgesuch bei der zuständigen Dienststelle einreichen. Auch Kiechler schwärmt: «Einerseits entlastet die Überführung des Wassers in den Oberarsee die Hochwasserschutzsituation des «Minstigerbachs» und den Rotten in den Sommer-

DIE CS SCHWEIGT

Die Credit Suisse (CS) will sich nicht zum Projekt «Goms Village» äussern.

Vergangene Woche berichtete die RZ über das Tourismusprojekt «Goms Village». Unter anderem wurde die Frage aufgeworfen, ob sich die CS aus dem Projekt zurückgezogen hat oder gedenkt, weiterhin an der Finanzierung des 60-Millionen-Franken-Projekts mitzuwirken. Eine Antwort des Immobilien-Fonds der Grossbank lag bis Redaktionsschluss nicht vor. Nun hat sich eine Sprecherin der Fonds gemeldet. Sie teilt schriftlich mit: «Zum Projekt «Goms Village» geben wir derzeit keine Auskünfte.» mm

Teurer – Parkgebühren in Visp werden



(Foto: RZ-Archiv)

Das Parkhaus La Poste in Visp.

Visp/Region Parken in Visp wird teurer. Ab dem 1. Februar gelten in den Parkhäusern der Gemeinde neue Monats- und Jahrestarife. Die Stundengebühren bleiben unverändert.

Die Gemeinde Visp hat ihre seit Jahren unveränderten Gebühren in den Parkhäusern und auf den Parkplätzen im Freien überprüft und Quervergleiche mit anderen Ortschaften angestellt. Dabei wurde festgestellt: Vor allem die Monatstarife in den Parkhäusern sind vergleichsweise niedrig. Deshalb hat der Gemeinderat beschlossen, die Parkgebühren anzupassen. Ab dem 1. Februar kostet im Parkhaus La Poste die

Monatskarte neu 80 Franken (bisher 70 Franken). Im Bahnhofparkhaus wird die Monatskarte in den oberen Etagen neu mit 90 statt 70 Franken berechnet und in den unteren Etagen neu mit 80 statt, bisher 60 Franken. Im Parkhaus Müra bleibt der Tarif unverändert bei 70 Franken pro Monat. Die Gemeinde Visp verfügt in ihren Parkhäusern über 840 öffentliche, nicht fest zugeteilte Parkplätze und zusätzlich 65 vermietete Plätze. Im Freien gibt es in Visp und Eyholz 1011 Parkplätze. Dazu kommen 631 Gratisplätze in der blauen und weissen Zone. Bei den Aussenplätzen wird die «Allmei» teurer und kostet neu 40 statt 30 Franken. Ebenso kosten die Parkplätze bei der Einfahrt Visp West Kantonsstrasse neu 40 Franken und nicht mehr 30. In der SBB «Allmei» lie-

Millionenprojekt? Zermatt: Verzug bei Biogasanlage



Dass das Gletscherwasser im Obersee zwischengespeichert wird und im Winter als Energiegewinn genutzt werden kann, ist ein zusätzlicher Bonus des Konzepts.

Verhandlungen mit den Rhonewerken

Neben der Einreichung des Konzessionsgesuchs bei der zuständigen Dienststelle, stehen nun noch Gespräche mit den Vertretern der Rhonewerke aus. Verhandlungsinhalt: Der Kostenpunkt, den die KWO an die Werke zahlen muss, weil diesen während des Sommers Wasser verloren geht. Zudem geben auch Naturschutzorganisationen noch eine Vormeinung zum Projekt ab. Die Wassersteuer beträgt schätzungsweise 300 000 Franken. Diese streicht sich der Kanton ein. **ks**

monaten und andererseits entstehen weder für Gemeinde noch Kanton zusätzliche Bau- und Unterhaltskosten.»

DER BAU DES UMLEITSTOLLENS IM ZEITRASTER

MAI 2010	Technischer Bericht Hochwasser-schutzkonzept «Minstigerbach».
DEZEMBER 2011	Oportunitätskosten «Minstigerbach».
FEBRUAR 2012	Technischer Bericht «Umleitstollen Oberaar».
JANUAR 2014	Zwischenbericht KWO Hochwasser-Sicherheit Münstere.
FEBRUAR 2014	Arbeitspapier betreffend Hydrologie, Bodenrechnen und Flutwelle.
MAI 2014	Technischer Bericht Konzessions-dossier KWO.
APRIL 2014	Kontinuierliche Abflusserhebung «Minstigerbach».
OKTOBER 2014	Beurteilung der Beeinflussung der Trinkwasserquellen im «Minstigerbach».

angepasst

gen die Gebühren neu bei 40 statt 20 Franken. Die Stundentarife bleiben unverändert zwischen 50 Rappen und 1,50 Franken, abhängig vom Standort des Parkplatzes.

Vergleich mit Brig-Glis und Naters

Die Gemeinde Brig-Glis verfügt insgesamt über 1545 gebührenpflichtige Innen- und Aussen-Parkplätze sowie 417 gebührenfreie Plätze in der blauen oder weissen Zone. Die Monatskarte kostet im Parkhaus Altstadt 80 bis 100 Franken (kein fixer Platz/fixer Platz). Im Bahnhof 100 Franken (kein fixer Platz) und in der Simplonhalle 80 Franken (Fixplatz). Die Aussenplätze Bahnhof West und im Rhonesand kosten monatlich 50 Franken. Wie in Visp sind die Stundentarife auch in Brig abhän-

gig vom Standort des jeweiligen Parkplatzes. «Je zentraler, desto teurer», sagt Pascal Kronig, Kommandant der Stadtpolizei Brig-Glis. Damit soll im Zentrum ein regelmässiger Wechsel gefördert und verhindert werden, dass jemand einen Parkplatz über einen längeren Zeitraum besetzt hält. In Naters verlangt man für die Monatskarte in den Sammelparkplätzen der Kernzone wie Zentrum Kelchplatz, Bahnhof MGB oder Furkastrasse 40 Franken und für Parkplätze ausserhalb der Kernzone 30 Franken. Im Freien gibt es in Naters rund 500 öffentliche Parkplätze. Im Aletsch Campus entsteht ein Parkhaus, indem die Gemeinde über 100 Plätze verfügen wird. Nicht berücksichtigt sind bei dieser Aufzählung die Parkplätze in Blatten. **fos**

Zermatt Im Matterhornort sollte bis Ende 2014 eine unterirdische Biogasanlage entwickelt werden. Der Bau verzögert sich. Unter anderem wegen EU-Vorschriften.

Der Zermatter Hotelier und Landwirt Paul Julen ist ein Macher. Weil mehr als die Hälfte des Abfalls seiner Heimatgemeinde Zermatt organisch ist und bei ihm landet, machte er das Material bisher mittels einer Hammermühle pumpfähig und liess es zur Verwertung in die nächstgelegene Biogasanlage nach Villeneuve in den Kanton Waadt fahren. Die Strecke beträgt rund 140 Kilometer. Das war nicht besonders ökologisch. Deshalb will Julen in Zusammenarbeit mit einem deutschen Unternehmen eine unterirdische Biogasanlage entwickeln. Der Standort: Direkt neben seinem Hof in Zermatt. Den Walliser Medien sagte der Zermatter vor Jahresfrist, dass die Anlage bereits im November 2014 in Betrieb genommen werden könnte. Nun kam es anders.

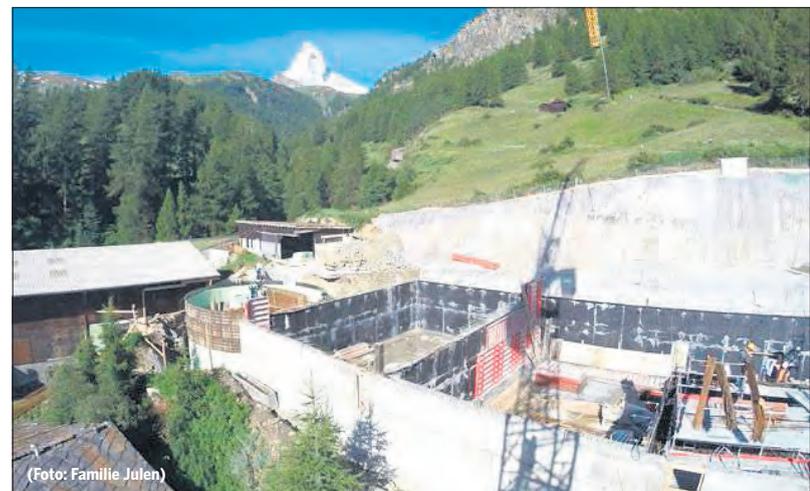
Projekt unter extremen Bedingungen

Der Bau (Kostenpunkt 2,5 Millionen Franken) stellt für die Planer der Konstanzer Firma Gicon Grossmann Ingenieur Consult GmbH eine besondere Herausforderung dar. Die geografischen und klimatischen Verhältnisse sowie

die saisonalen Schwankungen der Abfälle aufgrund des Tourismus machten eine individuelle Lösung notwendig. «Das Ergebnis kann als Wegweiser für Projekte unter extremen Bedingungen dienen», sagt Heribert Krämer, Leiter der GmbH der RZ. Durch den Standort spielen auch die hohen Transportkosten eine grosse Rolle. «Der dezentrale Standort lässt Fahrwege kostspielig werden und erschwert dadurch die Abfuhr überschüssigen Mülls, aber auch die Zufuhr externer Substrate», so Krämer. Zudem habe auch der Transport aus einem EU-Land am Zoll weitere Komplikationen mit sich gebracht. Nach langer Planung ist nun eine Anlage entstanden, mit der die Gemeinde ihre organischen Abfälle in Zukunft selbstständig entsorgen kann. Wann ist sie betriebsbereit? Krämer: «Obwohl wir den Bau frühestens im April abschliessen, kann die Anlage bereits im März in Betrieb genommen werden.»

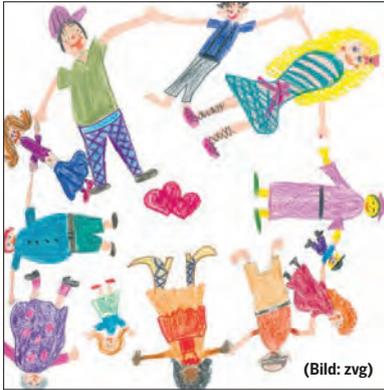
Strom für 200 Haushalte jährlich

Die Anlage soll künftig alle in der Gemeinde anfallenden Speisereste sowie Schafs- und Kuhmist verarbeiten und damit jährlich zwischen 500 000 und 700 000 kWh Strom produzieren. Das reicht, um schätzungsweise 200 Haushalte während eines Jahres mit Strom zu versorgen. Die anfallenden Gärreste werden in der Landwirtschaft wieder als Dünger eingesetzt. Damit schliesse sich der Kreislauf, sagt Krämer. **ks**



Der Standort der Biogasanlage: Direkt neben dem Hof von Paul Julen.

Kinderbetreuung in Tagesfamilien



(Bild: zvg)

Oberwallis Tagesfamilien betreuen Kinder anderer Familien im eigenen Haushalt. Sie integrieren die Kinder in ihren Familienalltag und passen die Betreuung dem Alter und den Bedürfnissen der Kinder an. Sie bieten den Kindern ein vertrauensvolles, anregendes und sicheres Umfeld. Die Kinderbetreuung in Tagesfamilien ist beliebt, weil die Betreuungszeiten flexibel gestaltet werden können.

Bewilligungspflichtige Fremdbetreuung

Für das Betreuen von einem oder mehreren Kindern im privaten Wohnbereich bedarf es einer kantonalen Bewilligung. Diese kann durch die Koordinatorin eingeholt werden. Die Anmeldung bietet somit neben der Entlastung bei den administrativen Aufgaben auch die Möglichkeit zum Einholen der Bewilligung sowie den Vorteil, dass die Tagesmütter in die Sozialversicherungen und Betriebshaftpflichtversicherung des Vereins integriert sind.

Tagesfamilien gesucht

Die Tätigkeit bietet viele Vorteile und Chancen: Die Tageseltern haben ihren Arbeitsplatz zu Hause. Sie sind frei in der Gestaltung des Tagesablaufs und erwirtschaften einen Nebenverdienst, bei dem sie die eigenen Kinder selbst betreuen. Tageseltern bieten den Tageskindern Familienatmosphäre und sei-

nen Eltern Sicherheit. Die Betreuungszeiten werden nach Bedarf vereinbart und ermöglichen es den Eltern, ihren Verpflichtungen nachzugehen.

Tagesmutter/-vater kann eine volljährige Person werden, die Interesse und Freude an Kindern sowie (berufliche oder private) Erfahrung mit Kindern mitbringt und die nötigen erzieherischen, persönlichen und sozialen Fähigkeiten hat. Sie verfügt über zeitliche Kapazität und die Bereitschaft, dem Tageskind eine langfristige, stabile Bezugsperson zu bieten. Das Zuhause der Tagesfamilie ist kinderfreundlich und bietet ausreichend Platz für Spiel und Erholung.

Weitere Informationen zu den Tageselternvermittlungen im Oberwallis erhalten Sie bei den Koordinatorinnen:

Tageselternvermittlung des Vereins Ringelreija (Brig), Frau Borter Carla

borter-carla@hotmail.com
Telefon 027 923 81 21

Tageselternvermittlung des Vereins

Spillchischta, Melanie Schwery
spillchischta.tageseltern@gmx.ch
027 923 60 05 / 079 447 11 34

Tageselternvermittlung (Leuk)

Frau Marie-Therese Fussen
purzilboeim@bluewin.ch
Telefon 027 473 11 71

Tageselternvermittlung Haus der Generationen (Steg)

Frau Daniela Imboden
d.imboden@haus-der-generationen.ch
Telefon 027 933 19 28

Tageseltern Nikolai (Zermatt, Täsch, Randa, St. Niklaus und Grächen)

Frau Fabienne Biffiger
tageseltern@fea-zermatt.ch
Telefon 079 103 27 80

Fenster für die Katz?

Geschenk:

100.- pro ersetzt
Fenster oder
Eingangstür

Befristete Aktion: Sie erhalten 100.- pro ersetzt
Fenster oder Eingangstür.
(Holz/Holz-Metall – Kunststoff – Kunststoff-Metall)
Angebot für Privatpersonen und bei Bestellungen bis
Ende April 2015.

Planung – Innenräume – Fenster

ZURBRIGGEN

Zurbruggen AG, Kleegärtenstrasse 52, CH-3930 Visp
T +41 (0)27 948 10 10, F +41 (0)27 948 10 11
info@zurbruggen.net, www.zurbruggen.net

Renovieren lohnt sich: Sie sparen Energie und langfristig sehr viel Geld.



Ursula Anthamatten

Medizinische Fusspflege
Ganzheitliche Körper-Therapie
Klassische Massage: Krankenkassen
anerkannt über Zusatzversicherung

Jetzt finden
Sie alle
Informationen
auch auf meiner
Internetseite

Alte Simplonstrasse 9 | 3900 Brig | Tel. 079 600 87 74 | www.ursula-anthamatten.ch



Saltinaplatz 1, Brig-Glis

Wohnresidenz für Grächen

Grächen Dem Projekt «Wohnresidenz Sankt Jakob» in Grächen steht nun nichts mehr im Wege. Schon ab Sommer 2015 sollen 19 betagte Menschen im ehemaligen Hotel «des Alpes» ein neues Zuhause finden.

«Die «Wohnresidenz Sankt Jakob» kann eröffnet werden», sagt der Projektleiter Josef Fux und ist zufrieden. Am 15. Januar ist die definitive Entscheidung gefallen – die Residenz für ältere Menschen wird schon bald ihre Türen in Grächen öffnen. Einige Zeit war jedoch unklar, ob das Projekt tatsächlich realisiert werden kann. «Wir wollen den Menschen ein kostengünstiges und den Bedürfnissen entsprechendes Zuhause bieten, in dem sie sich wohlfühlen. Das Angebot soll Bestand haben und nicht in ein, zwei Jahren wieder geschlossen werden», sagt Fux. Aus diesem Grund mussten noch diverse Abklärungen getroffen und die Finanzierung für die nächsten Jahre sichergestellt werden. «Wir sind nach wie vor auf der Suche nach privaten Unterstützern und Gönnern, die helfen, die Kosten mitzutragen. Bis anhin war es uns möglich, rund achtzig Prozent der nötigen Gelder zu generieren, um den Betrieb des Hauses für mindestens zehn Jahre zu gewährleisten. Sobald alle Wohnungen besetzt sind, wird die Wohnresidenz selbsttragend sein.»

Ein Zuhause schaffen

In 13 Appartements können sich ältere Personen alleine oder mit dem Ehepartner für eine Miete von 550 bis tausend



Das Hotel «des Alpes» verwandelt sich schon bald in die «Wohnresidenz Sankt Jakob».

Franken einmieten. «Die Wohnungen sind bereits möbliert. Aber gerne können die Bewohner auch ihr Inventar mitbringen, um ihr eigenes Zuhause zu schaffen», sagt Fux. Neben den Wohnräumlichkeiten wird den Bewohnern des Hauses zudem ein 24-Stunden-Nottelefon angeboten, Mahlzeiten können preisgünstig im Restaurant bezogen werden und auch eine Begleitung bei Besorgungen steht zur Verfügung. «Auf Wunsch ist es auch möglich, die Pflege durch die Spitex oder eine andere Pflegekraft in Anspruch zu nehmen und auch das Reinigen der Wohnung kann organisiert werden.» Bereits fünf betagte Menschen haben ihr Interesse angemeldet, in die Alterswohngemeinschaft einzuziehen. «Eine solche Institution bringt gleich mehrere Vorteile mit sich», ist Josef Fux überzeugt. «Zum einen müssen ältere Menschen, die nicht pflegebedürftig sind, nicht in ein Alters- oder Pflegeheim ziehen,

was sich positiv auf die Finanzen auswirkt. Das Haus liegt in zentraler Lage. Und zudem führt eine solche moderne Wohngemeinschaft auch dazu, dass sich die betagten Menschen nicht von der Gesellschaft zurückziehen und dadurch vereinsamen.»

Eröffnung Sommer 2015

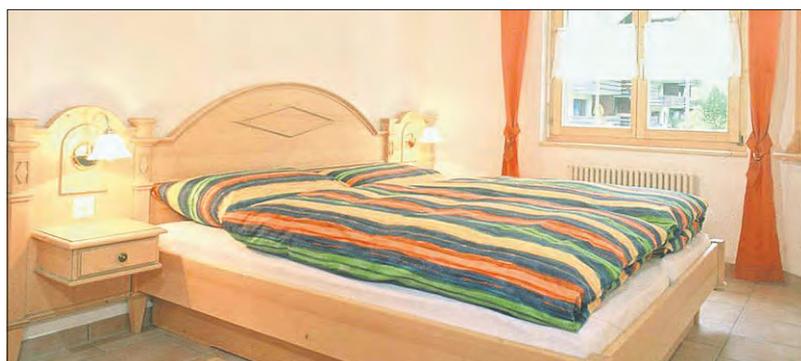
Bevor die «Wohnresidenz Sankt Jakob» ihren Betrieb jedoch aufnehmen kann, muss noch einiges organisiert werden. «Die Projektgruppe hat bisher alles in die Wege geleitet, die Finanzierung sichergestellt und die Planung übernommen. Nun wird eine Stiftung gegründet, eine Heimleitung gewählt und die Feinplanung ausgeführt», erklärt Fux das weitere Vorgehen. Aber schon bald soll das Hotel «des Alpes» zur Wohnresidenz umfunktioniert werden. «Da dieser Betrieb bereits als Aparthotel geführt wurde, halten sich die Umbauarbeiten in Grenzen. Das Objekt ist ide-

al für ein solches Vorhaben», sagt der Projektleiter. Nur hier und da muss eine Badewanne durch eine altersgerechte Dusche ersetzt oder einzelne Bodenschwellen herabgesetzt werden, ansonsten sind keine baulichen Massnahmen zwingend nötig. «Aus diesem Grund kann der Betrieb der Wohnresidenz erfreulicher Weise in der zweiten Jahreshälfte 2015 aufgenommen werden.»

Zukuntorientiertes Wohnen

Für Grächen und dessen Bevölkerung, aber auch für andere Interessierte aus dem Oberwallis, hat die Schaffung einer solchen Altersresidenz eine grosse Bedeutung, wie der Projektleiter erklärt: «Es ist Fakt, dass die Menschen immer älter werden, die Anzahl Betten in Heimen werden hingegen immer knapper. Zudem wird es in Zukunft, wie es schon Beispiele aus der restlichen Schweiz belegen, meist nur noch die Form von Pflegeheimen geben, die ausschliesslich pflegebedürftige Betagte aufnehmen können», ist sich Fux sicher. «Ältere Menschen aber, die noch selbstständig sind, aber vielleicht durch eine Gehhinderung eingeschränkt oder durch den Verlust eines geliebten Menschen alleine sind, erhalten keinen Platz mehr in diesen Heimen. Und vielfach können sich die Kinder nicht um ihre Eltern kümmern. Eine Wohnresidenz bietet da die ideale, zukunftsorientierte Lösung.» Auch der Gemeindepräsident von Grächen, Christof Biner, ist überzeugt von dem Projekt: «Es ist wichtig, dass unsere älteren Bewohner im Dorf wohnhaft bleiben können. Daher freut es uns, dass die Residenz bald eröffnet werden kann.»

Deborah Kalbermatter



Wohnbeispiele: Die betagten Menschen können zu einem günstigen Mietpreis eine Wohnung oder ein Studio mieten, leben aber als Gemeinschaft mit anderen unter einem Dach.

EIN GANZ BESONDERES ERLEBNIS: DER MUSIKANTENSTADL IN PULA MIT ANDY BORG



5 Tage ab CHF **845.-**
25. BIS 29. JUNI 2015

Diese Highlights erwarten Sie:

- ✓ Musikantenstadt im römischen Amphitheater in Pula
- ✓ Moderation der Live-Sendung durch Andy Borg
- ✓ Besuch der malerischen Küstenstadt Rovinj
- ✓ Traumhafte Schifffahrt entlang der Küste
- ✓ Besichtigung der Schauhöhlen von Porec
- ✓ Zerzuben-Reiseleitung

JETZT BUCHEN!
027 948 15 15

Zerzuben

www.zerzuben.com



Tennis und
Squash Center
Brig-Glis

www.tennissquashbrig.ch

Kids-Tennis für die Jüngsten



Jahrgänge 2008/09

4. Februar – 15. April 2015

Mittwochs, 16 – 17 Uhr

Preis: Fr. 80.-

Infos und Anmeldung unter:
PAT Tennisschule 027 923 36 00
www.tennissquashbrig.ch



Alles für tennis + squash in unserem Sportshop mit den Topmarken:

HEAD

Wilson



Elektro
Wasmer GmbH

Bei uns kannst du den Beruf des **Elektroinstallateurs** oder **Montage-Elektrikers** erlernen.

Es hat noch freie Lehrstellen auf den Sommer 2015!

Hast du Interesse?

Gerne geben wir dir Gelegenheit, einen dieser Berufe in unserem Betrieb zu erlernen.

Anforderungen:

- Schnelles Auffassungsvermögen und Freude an vielseitigen und abwechslungsreichen Aufgaben.
- Abstrakt-logisches Denken und technisches Verständnis.

Sende deine Bewerbung mit Lebenslauf, Foto und letztem Schulzeugnis an: ivan@elektrowasmer.ch

Elektro Wasmer GmbH
Wägjini 1, 3939 Eggerberg
www.elektrowasmer.ch

Autoverwertung *** Wallis ***

Fahrzeugankauf gegen
Barzahlung für Export!
Entsorgung, sofort
Abholung!

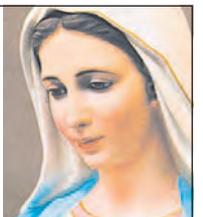
☎ 027 934 20 33
www.auto-wallis.ch

MÖBEL UND TEPPICHE **SOPO**
SOPO
SOPO
SOPO
SOPO ag

Kantonsstrasse 3
3930 Eyholz
Telefon 027 946 30 40
Telefax 027 946 77 40
www.sopo.ch

Medjugorje 2015

06.05. – 13.05. Flug Genf ab Fr. 650.-/alles inkl.
28.05. – 03.06. Malta auf den Spuren d. Hl. Paulus
20.06. – 27.06. Flug Zürich 34. Jahrestag
30.07. – 07.08. Flug/Bus Jugendtreffen
12.09. – 19.09. Flug Genf ab Fr. 650.-/alles inkl.



Medjugorje 2015 Anmeldung: Telefon 079 750 11 11, www.wallfahrten.ch

Was bringt die Unternehmenssteuerreform III?

Zusammenfassung für Eilige in einem Satz:

Die Unternehmenssteuerreform III will die Akzeptanz des Schweizer Steuersystems auf internationaler Ebene erhöhen, ohne dabei den Unternehmensstandort Schweiz zu gefährden.



von Dr. Franz Mattig,
dipl. Steuerexperte,
Mitinhaber der Treuhand-
und Revisionsgesellschaft
Mattig-Suter und Partner

Zielsetzung als Gratwanderung

Ausgelöst durch den Steuerstreit mit der EU soll die anstehende Unternehmenssteuerreform III (USTR III) den EU-Anliegen entgegenkommen, jedoch – soweit möglich – die steuerliche Attraktivität des Standorts Schweiz erhalten. Auch die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung in Europa (OECD) hat mit Themen wie «Base Erosion and Profit Shifting» das heikle Feld der internationalen Regulierung betreten. Sie bezweckt damit aber weniger das «faire» oder «gerechte» Besteuern der Unternehmensgewinne, als vielmehr das Eindämmen des internationalen Steuerwettbewerbs bzw. den Kampf ums begehrte Steuersubstrat.

Knackpunkt aus Schweizer Sicht ist die Behandlung der sogenannten «gemischten Gesellschaften». Zwar entrichten sie auf ihrem Gewinn nur eine reduzierte Steuer (9–12%). Aber auf Bundesebene leisten diese Gesellschaften rund die Hälfte aller Gewinnsteuereinnahmen! Die Handelsbranche (davon vor allem «gemischte Gesellschaften») beschäftigt rund 15% der Erwerbstätigen in der Schweiz. Somit ist klar, dass die Abschaffung des Status' der «gemischten Gesellschaften» ohne wirksame Begleitmassnahmen nicht ohne erheblichen Schaden für die hiesige Wirtschaft umgesetzt werden kann.

Die Vorschläge des Bundesrats

Die Vernehmlassungsvorlage des Bundesrats ist ein grosser, bunter Strauss an Massnahmen. Viele davon sind allerdings nicht Thema des Steuerstreits mit der EU oder eine Frage der internationalen Akzeptanz. Die bundesrätlichen Vorschläge enthalten u. a.:

- Kantonale Gewinnsteuersenkungen (z.T. durch den Bund mitfinanziert)
- Einführung einer Lizenzbox



Die anstehende Unternehmenssteuerreform III soll die internationale steuerliche Attraktivität des Standorts Schweiz erhalten.

- Kalkulatorischer Zinsabzug auf dem Sicherheitseigenkapital
- Abschaffung der Emissionsabgabe auf dem Eigenkapital
- Regelung über das Aufdecken stiller Reserven beim Statuswechsel
- Anpassungen beim Beteiligungsabzug
- Anpassungen bei der Verlustverrechnung
- Einführung einer Kapitalgewinnsteuer auf Wertschriften
- Erhöhung der Teilbesteuerung von Dividenden auf 70% (inkl. verbindlicher Vorschrift an die Kantone, diese ebenfalls mit 70% zu besteuern)

Erstes Fazit

Die Vorlage könnte – je nach kantonalen Ausgangslage – generelle Gewinnsteuersenkungen für alle Unternehmen mit sich bringen. Zudem dürfte sich der internationale Druck auf den Standort Schweiz wieder auf andere Gebiete verlagern. Wenn dieses Ziel erreicht wird, vermag die Vorlage die international tätigen Handelsgesellschaften wohl in der Schweiz zu halten.

Handkehrum enthält der bundesrätliche Katalog aber auch klar wirtschafts- und standortschädliche Elemente. Das Einführen einer Kapitalgewinnsteuer ohne gleichzeitige flankierende Massnahmen (z.B. Abschaffung der Vermögenssteuer) erscheint wenig sinnvoll. Wer sein Vermögen in eine gute Geschäftsidee investiert und damit Arbeitsplätze und Wachstum schafft, soll künftig den Grossteil eines allfälligen Kapitalgewinns an den Staat abliefern. Die Verluste wären gemäss Bundesratsvorschlag jedoch gar nicht (oder nur ausnahmsweise) abzugsfähig. Kapitalgewinne auf anderen

Vermögenswerten (z.B. auf Grundstücken oder Kunstgegenständen) würden demgegenüber weiterhin steuerfrei bleiben. Zudem stellt die Vorgabe der Dividendensteuern einen zentralistischen Eingriff in die kantonale Steuerhoheit dar.

Nach der Vernehmlassung unterbreitet der Bundesrat voraussichtlich im Sommer 2015 dem Parlament einen Gesetzesvorschlag inkl. Botschaft. Wir bleiben am Ball und informieren Sie zeitnah über die Auswirkungen der USTR III auf die Schweizer Unternehmen und Wirtschaft.

Mattig-Suter und Partner Schwyz

Schwyz Pfäffikon SZ
Brig Zug Altdorf
Bukarest Timisoara Sibiu
Sofia Wien Bratislava
Tirana Ingolstadt

Treuhand- und Revisionsgesellschaft

Sitz Wallis
Viktoriastrasse 15, Postfach 512
CH-3900 Brig
Tel +41 (0)27 922 12 00
wallis@mattig.ch, www.mattig.ch

Martiniball 2015

Mittwoch 11. Feb.
Mehrzweckhalle Visp

- | | |
|--|---|
| <p>Freitag, 6. Februar Die Freitagnacht
Warm-up in den Visper Restaurants</p> <p>Samstag, 7. Februar Fasnachtseröffnung
19.30 Uhr Fasnachtsumzug ab Bahnhof zum Kaufplatz</p> <p>Sonntag, 8. Februar 28. Guggenmusik-treffen der Vespianer mit Kinderumzug</p> <p>Montag, 9. Februar Martinifasnacht in Visp
Musik in verschiedenen Restaurants mit „Ülfheeru“</p> | <p>Dienstag, 10. Februar Martinifasnacht
mit Quartierfasnacht in Visp Ost</p> <p>Mittwoch, 11. Februar Martinimasken-ball (ab 16 Jahren) 20.00 bis 3.00 Uhr</p> <p>Donnerstag, 12. Februar Fetter Donnerstag in Eycholz</p> <p>Freitag 13. & Samstag 14. Februar 25 Jahre Balianos Baltschieder</p> |
|--|---|

Türöffnung 20.00Uhr
Maskenprämierung



Eintritt ab 16 Jahren
Vollmaskiert Fr. 6.-
Unmaskiert Fr. 12.-

Erfolg ist lernbar

- **Sprachkurse**
 - Englisch/Deutsch/Franz./Ital./Span.
 - Free-System/Gruppen-/Einzelkurse
 - **Handelsschule**
 - Höheres Wirtschaftsdiplom HWD/VSK
 - Techn. Kaufmann/-frau Eidg. FA
 - **Arzt-/Spitalsekretärin**
 - Chefarztsekretärin/Med. Praxisleiter
 - Sprechstundenassistentin
 - Ernährungs-/Wellness-/Fitnessberater
 - Gesundheitsberater/-masseur/in
- am ■ Abend ■ Samstag ■ Montag
- Jetzt Kursbeginn!**

Bénédict

AARBERGERGASSE 5 (NÄHE HAUPTBAHNHOF)
3011 BERN **PARKING METRO**
TEL. 031 310 28 28

www.benedict.ch

Wir vermieten ab sofort an der Schinerstrasse 8 in Brig komplett renovierte:



2 1/2-Zimmerwohnungen (EG)

4 1/2-Zimmerwohnung (4. OG)

5 1/2-Zimmerwohnungen

Ein Einstellplatz kann dazu gemietet werden.

Auskunft erteilen Ihnen gerne die Geschwister Schmid, Tel. 027 923 14 45 (Bürozeiten)

Haus „Märjela“ in Fieschertal



- 3 1/2- / 4 1/2- und 5 1/2 Zi-Wgh
- Ruhe und Entspannung genießen

Bezugsbereit ab sofort / nach Absprache



RE/MAX OBERWALLIS
TEL: 027 924 68 68 079 221 04 11 WWW.REMAX-OBERWALLIS.CH

37. RISOTTOFEST IN GONDO

Samstag, 7. Februar 2015

ab 11.30 Uhr in der Turnhalle mit Guggenmusik

ca. 20.00 – 22.00 Uhr Raclette mit Simpilerkäse in der Turnhalle

Fasnachtsball ab 20.00 Uhr

**Schmugglerbar
offen**



Live spielt für Sie von
11.00 bis 18.00 Uhr
z'Hansrüedi

...und ebenfalls live von
20.00 bis 3.00 Uhr

Duo Diamanti



Gratis: Zivilschutzanlage offen!
Schlafsack mitbringen.

RUFBUS Simplon-Dorf ↔ Gondo ↔ Iselle
ab 11.00 Uhr (Telefon 078 754 36 32)

Mit bester Empfehlung:
Feuerwehrgug Gondo-Zwischbergen

Spezialangebot von PostAuto
Retour fahren – einfach bezahlen!

Erwachsene Fr. 22.40 / mit Halbtax Fr. 11.20

Brig ab: 07.18, 09.20 und 11.35 Uhr
Gondo ab: 14.17, 15.17 und 18.11 Uhr

Anschlüsse auf alle Züge inkl. Autozüge in Iselle bis 00.32 Uhr.

PostAuto



Lerntherapie.

mariette burgener diana stöpfer

Schulprobleme?
Wenig Lernmotivation?
Falsche Lerntechnik?
Prüfungsangst?
Noten ungenügend?
Neu: Lerncoaching

Diana Stöpfer
3930 Visp
027 946 61 60
079 564 73 70

Mariette Burgener
3930 Visp
027 945 15 03
079 221 15 03



www.lerntherapie-visp.ch



SAAS-BALEN

Das etwas andere Präsidenteninterview



Konrad Burgener, Gemeindepäsident Saas-Balen.

Oben oder unten?

«JK Grubenalp» oder «TPV Balu»?

Ich gehöre selbst zu den aktiven Jodlern im Dorf. Aber der TPV ist mir auch sehr sympathisch.

ÖV oder Auto?

Ich fahre lieber mit dem Auto, obwohl Saas-Balen sehr gut an den öffentlichen Verkehr angebunden ist.

Kaffee oder Tee?

Vom Geschmack her mag ich Kaffee, trotzdem trinke ich am Tag eine angemessene Menge Tee.

Hauswurst oder Trockenfleisch?

Ich mache selbst hie und da Trockenfleisch.

Wintersport oder Wellness?

Als begeisterter Skifahrer und Hilfskilehrer mache ich gerne und oft Wintersport. Aber Wellness ist schön und gemütlich.

Bauch- oder Rückenschläfer?

Weder noch.

Frühaufsteher oder Langschläfer?

Ich bin doch eher ein Langschläfer, da ich am Abend gerne lange Zeit noch wach bin und somit immer erst spät ins Bett komme.

Wolf oder Saaser Mutten?

Man kann nicht so viele Tiere töten und trotzdem noch geschützt werden. Für uns im Saastal sind ganz klar die Saaser Mutten von Bedeutung.

Links oder rechts?

Rundkirche oder Dorfkirche?

Die Rundkirche ist das Wahrzeichen von Saas-Balen und darauf sind wir stolz.

Tradition oder Moderne?

Ich setze mich für beides ein. Die Traditionen müssen erhalten bleiben, aber man sollte auch stets den Blick nach vorne richten.

Dorfladen oder Einkaufszentrum?

Für das Dorf und die Bevölkerung ist der Dorfladen überlebenswichtig.

Natureisbahn oder Skilift?

Der Skilift ist wichtig für unsere Gäste.

Gästehaus oder Ferienwohnung?

Der Familientourismus hat eine bessere Kaufkraft und löst dadurch einen breiteren Nutzen in der Ferienregion aus.

Fossile oder erneuerbare Energie?

Durch das Kraftwerk Mattmark und das KW Ackersand ist es uns möglich, mehr als hundert Prozent unserer Energie durch Wasserkraft herzustellen und dafür setzen wir uns ein.

Amtsabtritt oder Neuwahl?

Ich habe mir für mich schon Gedanken darüber gemacht, aber mehr verrate ich an dieser Stelle noch nicht (lacht).

Kurz und bündig

Mein Geburtsdatum:

28. Oktober 1951

Meine Familie:

Verheiratet, zwei Söhne

Meine Partei:

CVP

Mein Aufsteller:

Es stellt mich auf, wenn ich vom Briefträger einen Brief erhalte mit dem Inhalt, dass eine neue Person oder Familie in unserem Dorf Wohnsitz nimmt.

Mein Sorgenkind:

Die Einwohner sind das Kapital der Gemeinde. Dieses ist in den letzten Jahren in allen Bergdörfern stark vermindert worden. Die nationale Politik ist sich dessen wohl bewusst, ist aber bis heute nicht bereit, sich der problematischen Entvölkerung der Berggemeinden anzunehmen und entsprechend Gegensteuer zu geben.

Meine Ziele:

Es ist mein Ziel, durch die Realisierung von Projekten die Sicherheit für die Bevölkerung zu gewährleisten sowie mittel- und langfristig die Wohnqualität im Dorf attraktiver zu gestalten.

Meine Lieblingsaufgabe:

Die Lancierung, Mitgestaltung und erfolgreiche Realisierung von wichtigen Projekten für die Dorfbevölkerung.

ABA Bautec AG

Bauunternehmung

Saas-Balen/Almagell
Martigny

www.ababautech.ch



Restaurant Little India

Saas-Balen



Jeden Samstagabend:

Indisches Buffet à discrétion

Reservation erforderlich.
027 957 20 29 | www.bellevue.npage.ch



Metzgerei Kalbermatten AG

3908 Saas-Balen

Tel. 027 957 26 58 • Mob. 079 287 93 08 • Fax 027 957 28 85

NACHGEFRAGT BEI:



Der neue Direktor Pierre Lehmann.

DER NACHFOLGER

Im Februar tritt Pierre Lehmann (56) die Nachfolge von Claudio Rossetti als Direktor des Sport Ferien Resort Fiesch an. Der gebürtige Murtner verfügt über langjährige Führungs- und Beratungserfahrung im Tourismus.

Herr Lehmann, was reizt Sie besonders an der Aufgabe in Fiesch?

Ich freue mich auf die Herausforderung, die mich in Fiesch erwartet. Auch wenn dem Schweizer Tourismus zurzeit ein heftiger Wind entgegenbläst (Stichwort Hochpreisinsel), bin ich sehr zuversichtlich. Die wunderbare, intakte Oberwalliser Landschaft sowie die Authentizität der Bevölkerung mit ihren Traditionen und den Brauchtum bilden eine ideale Basis für ein interessantes und abwechslungsreiches Tourismusangebot. Das «Feriendorf» bringt alles mit, um innerhalb des Gruppentourismus weiterhin eine wesentliche Rolle spielen zu können.

Welches sind nun Ihre ersten Schritte?

Da ich von «aussen» komme, geht es in einer ersten Phase darum, mir schnellstmöglich einen Überblick über das gesamte Sport Ferien Resort zu verschaffen. Parallel dazu werde ich mich intensiv mit sämtlichen strategischen Vorgaben und Marketingkonzepten im Detail befassen. Selbstverständlich möchte ich auch das Dorf Fiesch, seine Bevölkerung sowie den örtlichen Tourismus und dessen verschiedene Dienstleister kennen lernen und mich bei den Verantwortlichen vorstellen. Mir ist sehr wichtig, die gesamte Region einzubinden.

Was haben Sie persönlich für einen Bezug zum Feriendorf und zum Wallis?

Von meiner Zeit als Vizepräsident von Hotelleriesuisse kenne ich noch zahlreiche Walliser Hoteliers. Fiesch ist mir in guter Erinnerung geblieben von meinen Lageraufenthalten mit dem Handballteam von Amicitia Zürich. fos

Bernhardiner im Fokus

Zermatt Der Schweizer Tierschutz will die Situation der «Foto-Bernhardiner» nicht weiter hinnehmen und prüft sein weiteres Vorgehen.

Die «Foto-Hunde» von Zermatt sorgen landesweit für Schlagzeilen. Tierschützer kritisieren die Haltungsbedingungen. Die Tiere seien aggressiv, tagelang eingesperrt und die Haltungsbedingungen liessen allgemein sehr zu wünschen übrig (die RZ berichtete). In den Kommentaren der Leser macht sich Wut über die «Geschäftemacherei» mit den Tieren breit. Fast 250 Meinungen gingen auf den Artikel ein, den «20 Minuten» vergangene Woche veröffentlichte. Leser «Luismeitti» schreibt beispielsweise: «Hier ist ein gutes Beispiel, dass nicht der Hund verhaltensgestört ist, sondern der Mensch.» Und der User «Auslandtourist» macht gar den ganzen Tourismus für die Misere der Tiere verantwortlich, indem er schreibt: «Die Bergler machen alles für den Tourismus, egal wer darunter leiden muss, sie würden auch die eigene Grossmutter für einen 5-Räppler verkaufen, wenns dem Tourismus hilft.» Klar ist, die «Foto-Bernhardiner» von Zermatt sind in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt. Das kantonale Veterinäramt gibt sich derweil zurück-



(Foto: Schweizer Tierschutz)

Das Schicksal der Bernhardiner sorgt landesweit für Schlagzeilen.

haltend. Kantonstierarzt Jérôme Barras erklärte gegenüber der Nachrichtenagentur sda: «Eine Mitarbeiterin verfolgt die Situation eng, im Moment gibt es nichts Illegales zu vermelden.»

Tierschutz prüft nächste Schritte

Dem Schweizer Tierschutz (STS) reicht das aber nicht. «Wir sind mit dem

Engagement von Herrn Barras nicht zufrieden», sagt Tierärztin Julika Fitzli vom STS. «Den Fall der Bernhardiner in Zermatt haben wir mitnichten ad acta gelegt.» Der Schweizer Tierschutz sei dabei, sein weiteres Vorgehen zu prüfen und entsprechend zu reagieren.

Martin Meul

Videokontrolle in Steg-Hohtenn

Steg/Hohtenn Aufgrund von Vandalenakten hat der Gemeinderat von Steg-Hohtenn beschlossen, an drei Standorten Überwachungskameras zu installieren.

Verschiedene Oberwalliser Gemeinden setzen schon seit einiger Zeit auf Videokameras als zusätzliches Hilfsmittel im Kampf gegen die Kriminalität. Sie hoffen, damit die öffentliche Sicherheit zu verbessern und Straftaten besser aufklären zu können. Nun will auch

die Gemeinde Steg-Hohtenn zu diesem Hilfsmittel greifen und plant, an drei verschiedenen Orten Überwachungskameras zu installieren. Kostenpunkt: Rund 8500 Franken.

Vandalismus bekämpfen

«Verschiedene Vorkommnisse veranlassen den Gemeinderat zu diesem Schritt», sagt Philipp Schnyder, Gemeindepräsident von Steg-Hohtenn. «Seit einiger Zeit werden regelmässig die Wände der Parkgarage bei der Kirche mit teilweise schlüpfrigen Graffiti verschmiert und geparkte Autos beschädigt.» Auf dem Schulhausplatz registrierte die Ge-

meinde vermehrt Littering, das heisst, Abfälle wurden einfach weggeworfen oder liegen gelassen, ohne die dafür vorgesehenen Abfallbehälter zu benutzen. Dazu wurde auf dem Gelände des Werkhofs illegal Müll entsorgt. Schnyder hofft nun auf eine präventive Wirkung der Überwachungskameras. Diese sollen Täter abschrecken. Gleichzeitig können erfolgte Straftaten besser aufgeklärt und die Schuldigen so zur Rechenschaft gezogen werden. Die Anbringung der Kameras erfolgt im Einklang mit dem geltenden Polizeireglement. Installiert werden sollen die Überwachungskameras im Laufe des Frühjahrs 2015. fos

Trachten-Zoff um Stixi & Sonja

Herisau/Randa Das kleine Appenzell ist ausser sich. Der Grund: Die gebürtige Oberwalliserin Sonja Stixenberger hat sich in der Wahl der Tracht vergriffen.

Es sollte ein so schöner Anlass werden. Für die Glanz & Gloria-Gala in Zürich wollte sich das Schlagerpaar Stixi und Sonja extra schön herausputzen und erschien in Appenzeller-Tracht. Doch Appenzell ist nicht gleich Appenzell. Statt die Ausserrhoden-Tracht zu tragen trug Sonja, eine gebürtige Randäerin, die seit zwanzig Jahren in Appenzell Ausserrhoden wohnt, die Tracht von Appenzell Innerrhoden. Mit Folgen: Die gebürtige Oberwalliserin wurde aufs Übelste beschimpft.

«Kenne die Unterschiede nicht»

«Wir mieteten für 500 Franken zwei schöne Trachten. Sonja hat sie beim Verleih als erste probiert. Da sie uns beiden so sehr gefallen hat, nahmen wir sie gleich», wird Stixi im «Blick» zitiert. «Mir war es wichtig, etwas Farbiges anzuziehen, da ich immer etwas blass aussehe», sagt Sonja Stixenberger



Haben das Lachen nicht verlernt. Sonja Stixenberger-Truffer mit ihrem Ehemann Erwin.

gegenüber der RZ. «Dass es zudem auch noch etwas Traditionelles war, begeisterte mich zusätzlich.» Sie habe bei der Anprobe nicht gewusst, ob es sich um eine Ausserrhoder oder Innerrhoder-Tracht handle. «Mir hat sie einfach gefallen», meint Sonja.

Böse Reaktionen

In Zürich bei der Glanz & Gloria-Gala ist das schmucke Paar in seiner Tracht denn auch positiv aufgefallen. «Viele Leute haben uns beglückwünscht. Kein Mensch hat etwas Negatives gesagt», erinnert sich Sonja. Die böse Überraschung folgte im Anschluss an die Party. «Unser Manager hat uns mitgeteilt, dass es böse Reaktionen gegeben hat, weil ich die Innerrhoder statt die Ausserrhoder-Tracht getragen habe. Von Unverständnis bis hin zu üblen Beschimpfungen war alles dabei», sagt Sonja. Für die gebürtige Oberwalliserin geht das zu weit. «Wenn die Leute keine anderen Sorgen haben als sich darüber aufzuregen, was ich trage, dann geht es ihnen gut.» Sie selber hat das Lachen trotz alledem nicht verlernt. «Das nächste Mal ziehe ich eine Walliser Tracht an. Dann gibts nichts zu stänkern.» **bw**

CANTARS KIRCHENKLANGFEST 2015 – 11. April in Visp / 25. April in Gampel-Steg

DER KIRCHENCHOR FERDEN



Botschafterinnen 2015



Brigitte Häberli-Koller, Ständerätin TG

Der Kirchenchor Ferden wurde im Jahr 1956 gegründet. Aktuell zählt der Verein rund 40 Aktivmitglieder mit einem Durchschnittsalter von 38 Jahren.

Seit 1964 beteiligt sich der Chor regelmässig an den Walsertreffen. Mit viel Stolz und Leidenschaft werden an verschiedenen Anlässen die Trachten des Lötschentals getra-

gen sowie verschiedene Tänze aufgeführt und damit das Brauchtum gepflegt. An speziellen Kirchenfesten tritt der Chor entweder in der Festtagstracht oder der eigenen Chortracht, der Lötschentaler Hochzeitstracht, auf.

Das Interesse am Kirchenchor ist sehr gross und so mag es kaum verwundern, dass auch in der heutigen Zeit viele junge Leute dem Kirchenchor beitreten. Der Chor steht unter der Leitung von Hans-Jakob Werlen und wird präsiert von Fernando Ebener. Musikalisch wird der Chor begleitet von Franziska Ebener. «Psalmen-Lieder der Bibel» heisst das Programmstück, welches der Kirchenchor von Ferden am 25. April in der Pfarrkirche von Gampel singt. Neben der Psalmodie «Christ ist erstanden» wird auch das Magnificat von C. de Zaccaria und der Psalm 47 von Heinrich Schütz aufgeführt.



cantars
kirchenklangfest 2015

Samstag, 25. April 2015 in Gampel-Steg

12 Uhr > Steg Fiori Musicali – Musikalische Blüten CARMINA Quartett, Carmen Schneller-Gitz, Orgel

13 Uhr > Gampel Siku ya kuja – Wenn wir in den Himmel einziehen Kirchenchor Oberems, afrikanische Gesänge

14 Uhr > Steg Tu Solus Sanctus Lobpreisgruppe «Tu solus» Lieder zum Lob Gottes

15 Uhr > Gampel Staffellauf der Organisten I Oberwalliser Organisten teilen sich die Empore

16 Uhr > Steg Salgesch x Salgesch x Pi Gesangsverein Salgesch und Instrumentalisten

17 Uhr > Gampel Psalmen – Lieder der Bibel Kirchenchor Ferden, Werke von H. Schütz, S. Scheidt, F. Mendelssohn

18 Uhr > Steg Rockmesse Kirchenchor Steg, Schülerchor OS Gampel-Steg, Bohuslav Bereta: Churchsound

19 Uhr > Gampel Abendmesse Kirchenchor St. Theodul Gampel, Messe in F-Dur

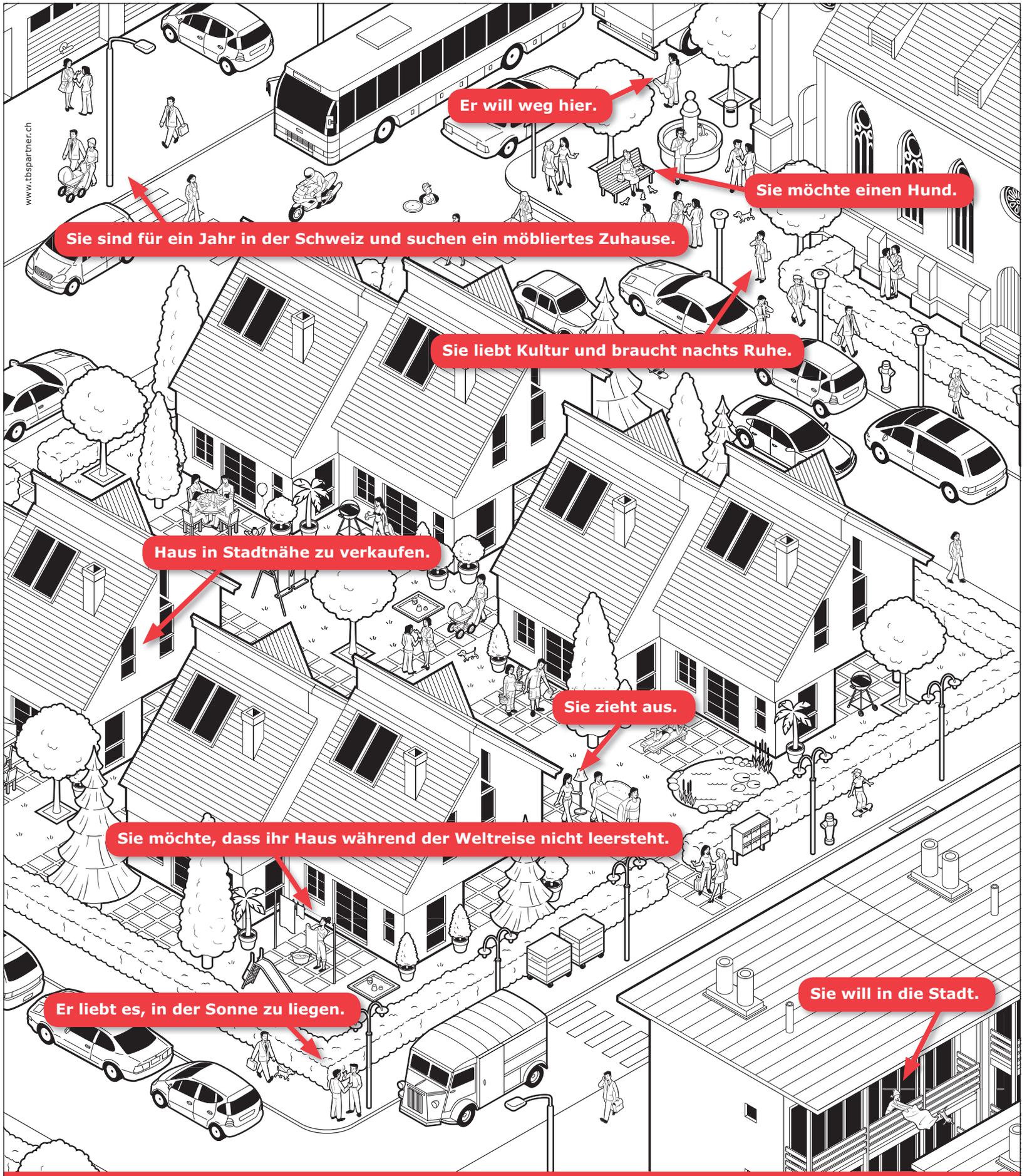
20 Uhr > Steg Missa Luba Kirchenchor Glis, Kongolische Messe für Solo, Chor und Perkussion

21 Uhr > Gampel John Leavitt and more Kirchenchöre Staldenried und Termen, Missa Festiva und andere Werke

22 Uhr > Steg Staffellauf der Organisten II Oberwalliser Organisten teilen sich die Empore

23 Uhr > Gampel Gospel – Die gute Nachricht Chor andy-amo Leukerbad, Gospels und amerikanische Kirchenmusik

www.tbspartner.ch



Er will weg hier.

Sie möchte einen Hund.

Sie sind für ein Jahr in der Schweiz und suchen ein möbliertes Zuhause.

Sie liebt Kultur und braucht nachts Ruhe.

Haus in Stadtnähe zu verkaufen.

Sie zieht aus.

Sie möchte, dass ihr Haus während der Weltreise nicht leersteht.

Er liebt es, in der Sonne zu liegen.

Sie will in die Stadt.

Einfach finden.

Wohnungen, Häuser, Gewerbeobjekte – über 6 Millionen Besucher pro Monat wissen, wo man findet. Und über 76'000 Inserierende, wo man gefunden wird.
www.homegate.ch

X homegate.ch
Das Immobilienportal



Von der Bäckerin zur Seilbahnerin

Saas-Fee Karin Huber hat 2013 als erste Frau der Schweiz das eidgenössische Berufsattest als Seilbahnerin erhalten. Ein Besuch in Saas-Fee bei der Angestellten der Saastal Bergbahnen.

Es ist ein strahlend sonniger Januartag. Die Felskinn Bahn bringt die Skifahrer von Saas-Fee hinauf auf 3000 Höhenmeter, von wo einige mit der Metro Alpin noch weiter auf den 3500 Meter hoch gelegenen Mittelallalin fahren. In der Führerkabine steht Karin Huber und redet mit einem Gast. Die 32-Jährige ist die erste ausgebildete Seilbahnerin der Schweiz. Mit dem bisherigen Saisonverlauf ist sie zufrieden: «Wir haben Glück, dass Saas-Fee recht hoch gelegen ist. Deshalb sind wir sehr schneesicher und haben im Gegensatz zu anderen Destinationen diesbezüglich keine Probleme.»

Angefangen mit Saisonstelle

Ursprünglich hatte Karin Huber eine Lehre als Bäckerin-Konditorin absolviert und auch einige Jahre auf diesem Beruf gearbeitet. «Irgendwie hat mich aber gestört, dass ich als Bäckerin immer so früh aufstehen musste. Das wollte ich nicht ein Leben lang machen», erzählt Huber. «Dazu hat mich als begeisterte Skifahrerin immer



Karin Huber: «Man darf sich nicht zu schade sein, die Hände schmutzig zu machen.»

schon interessiert, was es alles braucht, damit die Bergbahnen so reibungslos funktionieren.» Also schaute sie sich nach einer Saisonstelle um und fand sie als Seilbahnbetriebsgehilfin in Laax. Diese Arbeit gefiel ihr so gut, dass sie die kommenden Winter wieder in den Bündner Bergen verbrachte. Die Liebe zu den Bergen und zum Skifahren habe sie durch ihre Familie vermittelt bekommen, sagt die in Oberwil-Lieli im Aargau aufgewachsene Huber. In der Sommersaison arbeitete sie dann jeweils wieder als Bäckerin-Konditorin in Davos. «Irgendwann suchte ich dann

eine Jahresstelle und wurde 2009 in Saas-Fee fündig», sagt Huber. Die Saastal Bergbahnen ermöglichten ihr auch die zweijährige Ausbildung zur Seilbahnerin, die sie befähigt, die Seilbahn zu bedienen und bei Revisionsarbeiten Unterstützung zu leisten. «Saas-Fee ist ein idealer Ort, um die Ausbildung als Seilbahnerin zu absolvieren. Die Saastal Bergbahnen verfügen insgesamt über 38 Transportanlagen. So habe ich die verschiedensten Anlagen kennengelernt», erzählt Huber. Für die Berufsschule musste sie jeweils ins Ausbildungszentrum Seilbahnen Schweiz

nach Meiringen reisen. Von ihren männlichen Kollegen fühlt sie sich sehr gut aufgenommen: «Natürlich fiel anfangs der eine oder andere Spruch und ich musste beweisen, dass ich es auch kann. Aber dies hat sich schnell gelegt», erinnert sie sich zurück.

Auch für Frauen empfehlenswert

Sie könne diesen Beruf Frauen sehr empfehlen, sagt Huber. Wichtig sei allerdings, dass man gerne draussen arbeite, zupacken könne, technisch interessiert sei, den Kontakt mit Gästen schätze und sich auch nicht zu schade sei, die Finger schmutzig zu machen. Dies kommt bei Unterhaltsarbeiten natürlich vor. Die intensiven Revisionen finden bei den meisten Bahnen zweimal jährlich jeweils in der Zwischensaison im Frühling und Herbst statt. Die Saastal Bergbahnen verzeichnen jährlich sechs Millionen Frequenzen, das heisst, sechs Millionen Mal wird jemand transportiert.

Auftritt bei «Äschbi»

Etwas besonderes steht Huber noch bevor. Am 12. Februar tritt sie beim Schweizer Fernsehen in der Sendung «Aeschbacher» auf. Nervosität verspürt sie bis jetzt noch keine, aber: «Das Lampenfieber kommt bestimmt noch...»

Frank O. Salzgeber

Der Filmbeitrag läuft ab heute auf TV Oberwallis



Karin Huber ist die erste ausgebildete Seilbahnerin der Schweiz und arbeitet auf der Felskinn Bahn bei den Saastal Bergbahnen.



PISTEN-RÄTSEL



YOUR PARTNER FOR ALL ALPIN ACTIVITIES

Heliski	ab 350.00 CHF
Freeride	ab 190.00 CHF
Skitouren	ab 190.00 CHF
Eisklettern	ab 215.00 CHF
Gornergorge	ab 140.00 CHF
Schneeschuhwanderungen	ab 125.00 CHF

**alle Touren sind in der Gruppe oder mit Privatbergführer möglich*

ZERMATT ALPIN CENTER

Telefon + 41 (0)27 966 24 60
www.alpincenter-zermatt.ch

PISTEN

ZU GEWINNEN GIBTS:

- 5 Gutscheine für Tennis für 2 Personen im Tennis- und Squash Center
- 2 Gutscheine für Fr. 70.– im Rest. Parkplatz auf dem Rosswald
- 1 Gutschein für Fr. 50.– im Rest. Bergstation auf der Belalp
- 1 Tageskarte Aletsch Arena
- 1 Tageskarte Rosswald

VIEL GLÜCK!

1. Wo befindet sich das Magusii, welches in diesem Jahr das 15jährige Jubiläum feiert?
2. Wie heisst der Ort, von welchem man zum Heliskiing startet?
3. Im Hotel – Rest. Ronalp gibt es 19 verschiedene...
4. Welche Schlucht kann im Winter in Zermatt durchstiegen werden?
5. «Dr schönschtusch Blick im Alpuland... hesch da ämbrüf im Hotel...»
6. Welches Restaurant mit Sonnenterrasse befindet sich neben der Bergstation Belalp?
7. Ricco's Iglu empfiehlt sich unter anderem für Feste von Jahrgängern, Firmen und... ?
8. Wie heisst eine der Spezialitäten im Berghotel Klennhorn?
9. Wohin fährt jede Woche die Sesselbahn zum «Fondü-Fritag» mit Schlittenplausch?
10. Welchen Geburtstag feiert das Wallis 2015?

*Dr schönschtusch Blick im Alpuland...
...hesch da ämbrüf im*



HOTEL BELALP

Irene und Luigi Bertei
027 924 24 22, 3914 Belalp, info@hotel-belalp.ch
www.hotel-belalp.ch



Restaurant
Bergstation

www.buffer-belalp.ch Restaurant Bergstation, 3914 Belalp
+41 (0)27 923 11 91 | info@buffer-belalp.ch

Sonne und Panorama Pur

Ricco's Iglu ist DER Treffpunkt auf der Belalp, um die Aussicht zu geniessen, sich dabei mit einem Glühwein aufzuwärmen und seinen kleinen Hunger mit einer feinen Bratwurst zu stillen.

Wir empfehlen uns auch für Geburtstagsfeste, Jahrgängerfeiern, Firmenfeste und mehr.

Ricco Schweizer und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch!

079 218 99 74 • igluwelt@riglu.ch • www.riglu.ch



Viel Glück!



1)										
2)										
3)										
4)										
5)										
6)										
7)										
8)										
9)										
10)										

Schicken Sie das richtige Lösungswort ein und gewinnen Sie einen tollen Preis.

Lösungswort: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Name / Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ / Ort: _____

Telefon: _____

Den ausgefüllten Talon bis am 2. Februar 2015 einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Pisten-Rätsel», Postfach 76, 3900 Brig-Glis oder senden Sie uns ein E-Mail: werbung@rz-online.ch. Absender nicht vergessen! (Der Rechtsweg ist ausgeschlossen).

Herzlich willkommen auf 1819 Meter über Meer

Berghotel Klenenhorn

3913 Rosswald
 klenenhorn@gmail.com
 www.berghotel-klenenhorn.ch



Geniessen Sie im Berghotel Klenenhorn auf dem Rosswald unsere Spezialitäten wie:

- Angus Filet, Entrecôte, Bratwurst
- VS-Chölera 1815
- Diverse Cordonbleu

Verweilen Sie auf unserer Sonnenterrasse oder treffen Sie sich Freitag / Samstag zum Après-Ski im Tipi-Zelt.



15 Jahre Jubiläum

Lebensmittelgeschäft



Herbi & Margot Burgener-Näfen

3913 Rosswald
 Tel. 078 673 96 56
 www.magusii.ch
 h_burgener@hotmail.com

HERZLICH WILLKOMMEN
 IM NEU RENOVierten BERGRESTAURANT GIW
 OBERHALB VISPETERMINEN
 IHR PARTNER FÜR HOCHZEITS- & FIRMENEVENTS

JEDE WOCHE:
 FRITAGS-FONDÜ &
 SCHLITTENFAHRT
 027 946 36 48

ronalp hotel-restaurant

Wir laden Sie ein als Gäste zu kommen und als Freunde wiederzukehren.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Familie Christine und Marco Perren-Williner
 3935 Bürchen, Tel. 027 934 16 80, www.ronalp.ch

- **Unser Hit:** 19 verschiedene Cordon-Bleus
- Walliser Spezialitäten
- Feine Tagesmenues
- Diverse Fleisch- und Fischgerichte
- Verschiedene Röstigerichte
- Zwergenkarte für unsere Kleinen

Feine Coupes und vieles mehr ... wird mit viel Liebe serviert.

«Bei einem Orgasmus bebt die Erde nicht»

Brig-Glis Sexualtherapeutin Anke Schüffler (47) liegt die sexuelle Gesundheit der Menschen sehr am Herzen. Im Frontal-Interview spricht sie über Schwierigkeiten im Bett, das Interesse an Sex-Spielzeugen und was sie sich von ihrer neuen Liebes-Kolumne erhofft.

Frau Schüffler, ist die Gesellschaft im Oberwallis in sexueller Hinsicht offen?

Nicht offener und nicht verklemmter als an allen anderen Orten auf der Welt. Ich denke, dass man auch nicht sagen kann, dass die «Jungen von heute» sexuell offener sind als ältere Menschen bei uns. Sexuelle Offenheit ist etwas sehr Persönliches und nicht direkt von der Gesellschaft ableitbar.

Ein Beispiel?

Von Zeit zu Zeit organisiere ich Partys, an denen ich verschiedene Sex-Spielzeuge präsentiere. Einmal war eine Frau von 78 Jahren mit dabei. Sie war begeistert und interessiert. Dann gibt es 19-jährige Frauen, die sich beim Anblick eines Vibrators unwohl fühlen und ablehnend reagieren. Jeder Mensch ist einzigartig und bringt seine ganz eigene Geschichte mit, seine sexuellen Fähigkeiten und Erfahrungen.

Wie meinen Sie das?

Der Mensch ist schon vor der Geburt ein sexuelles Wesen. Nach der Geburt beginnen wir die verschiedensten Dinge, die wichtig für unser Leben sind, zu erlernen und werden dabei von unseren Eltern und unserem Umfeld unterstützt und gefördert. Bei sexuellen Erfahrungen dagegen werden wir weniger gefördert. Fasst sich ein Kind zum Beispiel an seine Geschlechtsteile, so wird ihm das untersagt. Dann heisst es: «Das tut man nicht, fass dich da nicht an!» Die Folge kann sein, dass uns so wichtige körperliche Erfahrungen fehlen. Wir lernen nur zum Teil wie unsere Körper sexuell funktionieren, aber nicht wie wir Sexualität lustvoll geniessen und gestalten können. Wenn wir dann eines Tages erwachsen sind, sollen wir plötzlich im Bett etwas können, bei dem es uns schlicht an Wissen und Erfahrung mangelt. Das kann zu Problemen führen. Häufig höre ich den Satz: «Das ist so einfach, warum hat mir das keiner früher gesagt?» Sexuelle Erregung ist angeboren, guter Sex jedoch nicht. Es ist eine Fähigkeit, die erlernt wird.



Was für Probleme sind dies im Allgemeinen?

Es gibt viele Fragen, die sich häufen. Frauen haben oft Mühe, beim Sex abschalten zu können, verspüren keine Lust, haben Schmerzen beim Sex. Es fällt ihnen schwer den Moment zu geniessen, sich fallen zu lassen. Die Folge ist oft, dass sie Mühe haben zum Orgasmus zu kommen. Der Grund ist, dass ihnen die Erfahrung fehlt,

«Guter Sex ist nicht angeboren»

wie sie Lust erleben können, ohne sich in irgendeiner Form kontrolliert zu fühlen. Wie gesagt, es wird nur selten akzeptiert, wenn sich ein Mädchen anfasst. Diese «Unterdrückung» der weiblichen Lust und Selbstentdeckung macht für viele Frauen den Sex zu etwas Verkrampftem. Je mehr Spannung desto weniger Genuss.

Und bei den Männern, wie sieht es da aus?

Männer stehen, was Sex betrifft, häufig unter grossem Druck. «Der Mann kann immer, hat immer Lust», heisst es da. Aber das ist ein Trugschluss. Auch Männer haben nicht immer Lust auf Sex. Diese Erwartungshaltung führt dann zu einem gestörten Verhältnis zum Geschlechtsverkehr. Das kann von Erektionsstörungen bis hin zum vorzeitigen Samenerguss gehen. Manche Männer haben auch Angst, dass sie Frauen enttäuschen und sich darum gar nicht trauen, sie überhaupt anzusprechen.

Sex ist also mit zu grossen Erwartungen verknüpft, zu kompliziert?

Ja, das denke ich auf jeden Fall. Nehmen wir zum Beispiel den Orgasmus. Da hält sich hartnäckig die Vorstellung, dass, wenn man «kommt», die Erde bebt oder die Sterne vom Himmel fallen. Doch wie oft bebt die Erde hier bei uns? Bei einem Orgasmus bebt die Erde nicht, es ist etwas ganz Natürliches, es ist einfach ein Reflex der ausgelöst wird. Als Sexualtherapeutin versuche ich darum, den Menschen genau dies zu vermitteln. Sex ist etwas Einfaches und vor allem etwas, wo Körper und Kopf zusammen spielen.

Welches Rolle spielt dabei die Aufklärung durch Eltern und Schule?

In dieser Beziehung hat sich einiges getan. Das Wichtigste ist ein ungezwungener Umgang mit den Themen Liebe, Sex und Partnerschaft. Wenn ein Kind Fragen hat, warum eine Frau einen dicken Bauch hat, dann sollte man ihm darauf antworten, ohne es natürlich zu überfordern. Am besten finde ich es, wenn Aufklärung ein natürlicher Prozess ist, der sich den Fragen der Kinder und Jugendlichen anpasst. Oft reicht die Aufklärung durch die Familien nicht, darum ist es wichtig, dass sie in den Schulen unterrichtet wird. Schliesslich wünschen wir uns ja alle Gesundheit für unsere Kinder, inklusive der sexuellen Gesundheit. Das Rezept ist Ungezwungenheit.

Liebeslust und Liebesfrust



Wenn es aber trotzdem nicht läuft im Schlafzimmer, kommen die Menschen zu Ihnen. Wie läuft das konkret?

In den meisten Fällen ist der Leidensdruck enorm für die Betroffenen und deren Partner/innen. Läuft es im Bett nicht mehr gut, zum Teil über Jahre hinweg, kommt irgendwann der Partner und sagt: «Entweder du unternimmst etwas, oder ich bin weg!» Das ist dann der Auslöser, der die Menschen dazu bringt, das Problem anzugehen. Viele finden mich im Internet oder gehen zuerst zum Arzt. Wenn das Problem aber keine medizinischen Ursachen hat, so bin ich dann der nächste Schritt. Meine Arbeit geht dann von den Zielen aus und baut auf die vorhandenen Fähigkeiten auf.

Mit dem Partner zusammen?

Nein. Die Störung hängt ja häufig nicht mit dem Partner zusammen, sondern ist etwas, was die Person allein betrifft. Sicher kann man von Zeit zu Zeit eine gemeinsame Standortbestimmung machen, aber sexuelle Gesundheit ist etwas Persönliches. Ich sehe das ganze aber auch nicht als Therapie im eigentlichen Sinne. Die Menschen, die zu mir kommen, sind nicht krank. Für mich ist es eher eine Weiterbildung. Man sagt ja auch nicht: «Dein Englisch ist nicht gut, du brauchst eine Englischtherapie.» Genau so ist es bei mir. Ich versuche aufzuzeigen, wie meine Klienten Lust und Sex sinnlicher erfahren und mehr Freude daran entwickeln können.



«Entweder du unternimmst etwas, oder ich bin weg!»

Sexuelle Probleme sind also gut behandelbar?

Ja, in der Regel kann man schnell Erfolge erzielen.

Wie sieht denn ein Erfolg aus?

Ein Beispiel: Einmal hatte ich ein Paar, das erst spät zusammen gefunden hat. Beide wollten unbedingt Kinder. Aus Überzeugung hatten beide bis zur Ehe auf Sex verzichtet. Als sie dann verheiratet waren, klappte es nicht. Die Frau hatte Angst vor dem ersten Mal, der Mann hatte einen Orgasmus, bevor es überhaupt zum Geschlechtsverkehr kam. Nach ein paar Sitzungen kamen beide zu mir und sagten: «Wir sind schwanger.» Das sind die wirklich schönen Momente meiner Arbeit.

Stichwort Arbeit. Als Sexualtherapeutin haben Sie einen nicht sehr alltäglichen Beruf. Wie reagieren die Menschen darauf, wenn Sie Ihren Beruf nennen?

Unterschiedlich. Viele finden es spannend, was ich mache, stellen mir oft direkt Fragen zu meiner Arbeit. Meine Klienten sind dankbar, dass ich hier bin und sie nicht nach Bern oder Thun müssen. Dann gibt es andere, die befremdet sind und meine Tätigkeit ablehnen. Auch da steckt wieder die eigene Geschichte dahinter. Ich möchte den Menschen helfen, ihnen die Möglichkeit geben, die schönste Nebensache der Welt geniessen zu können.

Ab kommender Wochen haben Sie eine Liebeskolumne in der Rhonezeitung, in der Sie Leserfragen rund um alle Aspekte von Liebe, Sexualität, Partnerschaft und so weiter beantworten. Was hat Sie dazu motiviert, diese Kolumne zu lancieren?

Wie gesagt liegt mir ein erfülltes Sexualeben der Menschen sehr am Herzen. Es freut mich, wieder in glückliche Augen zu schauen nach Beendigung einer Therapie. Ich weiss aber auch, dass die Hemmschwelle bei vielen sehr gross ist, wenn sie Probleme



oder Fragen haben. Wenn das rote Lämpchen im Auto leuchtet, bringt man das Auto sehr rasch in den Service. Mit der Kolumne «Liebeslust und Liebesfrust» möchte ich die Möglichkeit schaffen, dass Menschen Fragen anonym stellen können. Schliesslich geht es dabei nicht nur um Persönliches.

Wie meinen Sie das?

Der wirtschaftliche Schaden durch sexuelle Probleme ist enorm. Läuft es im Schlafzimmer nicht rund,

«Der wirtschaftliche Schaden durch sexuelle Probleme ist enorm»

können Depressionen und der Rückzug aus der Gesellschaft das normale Leben stark beeinträchtigen. So gesehen profitiert die gesamte Gesellschaft davon, wenn das Sexleben der Menschen gut ist.

Martin Meul

ZUR PERSON

Vorname: Anke **Name:** Schöffler **Geburtsdatum:** 25. April 1967 **Familie:** verheiratet **Beruf:** Sexualtherapeutin, Krankenschwester **Hobbys:** Lesen, Reisen, Wandern

NACHGEHAKT

Es kommt doch auf die «Grösse» an	Nein
Sex und Liebe gehen für mich Hand in Hand	Ja
Das erste Mal wird überschätzt	Ja

(Der Joker darf nur einmal gezogen werden.)

Haben Sie fragen an Sexualtherapeutin Anke Schöffler? Schicken Sie ihre Frage mit Ihrem Vornamen, Alter und Geschlecht an liebeslust@lieben-lernen.ch. Anke Schöffler wird Ihre Fragen vollständig anonym beantworten. Die interessantesten Fragen werden im Zweiwochenrhythmus in der Rhonezeitung publiziert.

Costa neoRiviera... „Wie für Sie gemacht.“

kleines Schiff im neuen Stil

25.06. - 06.07.15 ab/bis Savona 12 Tage

Preis Anpassung – EURO

Pauschalpreis pro Person in CHF:	Frühbucherpreis*	Normalpreis
Innenkabine Classic	Fr. 1'210.00	Fr. 1'360.00
Aussenkabine Classic	Fr. 1'430.00	Fr. 1'590.00
Balkon Classic	Fr. 2'202.00	Fr. 2'390.00

Weitere Kabinen auf Anfrage / * nach Verfügbarkeit

Dank seiner Größe (nur 649 Kabinen) erleben Sie das Kreuzfahrtenfeeling der besonderen Art.

Kleines Schiff, das Sie genau dorthin bringt, wohin Sie wollen. Weitab vom Touristenrummel besucht die Costa neoRiviera noch nie besuchte Reiseziele im Mittelmeer. Die Reise bringt Sie zu den schönsten Schätzen die das Mittelmeer zu bieten hat. Charmante und kulturell sowie landschaftlich hochinteressante Plätze, zu denen größere Schiffe nicht reisen können, sind Stärken der Costa neoRiviera aus der neuen Costa neoCollection.

Lange Halts und Übernachtungen in den Häfen, damit Sie jeden Ort ohne Eile erleben können, auch nachts. Flexible Zeiten für das Abendessen, Gourmet-Menüs mit regionalen Rezepten kombiniert mit ausgewählten Weinen der Region gehören zum neuen Konzept der Costa neoCollection.



Savona – Toulon – Korsika – Sardinien – Sizilien – Malta – Amalfiküste – Capri – Elba – Savona

Der Reisepreis enthält...

- Reiseleitung ab/bis Savona, geplant mit Sybille Zenklusen
- 11 Nächte auf dem Kreuzfahrtschiff „Costa neoRiviera“ / Kabine gemäss Ihrer Wahl
- Vollpension / Kapitänsdinner und Galaabend
- Kostenlose Benutzung des Fitnesscenters
- Kostenloser Eintritt ins bordeigene Kasino
- tägliches Showprogramm

Verlangen sie unser Detail-Reiseprogramm!



KUONI
Brig - Visp



begleitet von
Sybille Zenklusen
Costa Expertin

Anmeldung: Kuoni Reisen, Travepartner Zenklusen, Brückenweg 12, 3930 Visp, Tel: 027 946 60 30, kuoni.visp@rhone.ch
Kuoni Reisen, Travepartner Zenklusen, Belalpstrasse 9, 3900 Brig, Tel: 027 921 10 10, kuoni.brig@rhone.ch

...lieber spat als gar nit

Sozialkritische Komödie in 4 Akten von Remo La Marra, ELLG Verlag

20. Februar – 1. März 2015

Aufführungsdaten

Fr	20.2.15	20.00 Uhr
		Premiere
Sa	21.2.15	20.00 Uhr
So	22.2.15	15.00 Uhr
Di	24.2.15	20.00 Uhr
Mi	25.2.15	20.00 Uhr
Fr	27.2.15	20.00 Uhr
Sa	28.2.15	20.00 Uhr
So	01.3.15	Brunch anschl. Theater

Vorverkauf

Blumengeschäft
Philibert Zurbriggen AG
Naters
Tel. 027 923 50 30



Zentrum Missione
Naters
www.theater-naters.ch

Chor der Handels- und Fachmittelschule Siders
Schauspielgruppe der deutschsprachigen Abteilung der Handels- und Fachmittelschule Siders
Junges Musiktheater Ober- und Mittelwallis
präsentiert die Eigenproduktion

FOREVER YOUNG

MUSIKTHEATER MIT CHOR, SCHAUSPIEL UND TANZ

Chor der Handels- und Fachmittelschule Siders
Leitung: Kurt Schmidrig

Pianistin
Sarah Brunner

Inszenierung und Regie:
Kurt Schmidrig

Akteure:
Mit 70 Mitwirkenden aus der
Handels- und Fachmittelschule Siders

Premiere im Zentrum SOSTA in Susten
Freitag, 30. Januar, 19.30 Uhr

Eintritt frei!
Kollekte und Theater-Bar

Le Canton de Valais
recourant
la culture
des Romands
Wallis
fördert Kultur

Kulturforum
in der Schule
Espaces de
culture à Yvoz

Zum **2-Jährigen Jubiläum** **20%**

*Beim Vorzeigen von diesem Inserat

*Rabatt

hairstyle angela

Angela Sarbach

Haus City • 3925 Grächen • Tel. 027 956 39 18

www.rz-online.ch

AUTO STEG

An- und Verkauf von
Occasionen aller Automarken
sowie Autos für den Export.

☎ **076 445 33 31**

Ein Anruf lohnt sich sicher!

Fragen?

Kartenmedium
antwortet treffsicher
und seriös!

☎ **0901 55 11 18**

Fr. 2.-/Min.
aus dem Festnetz

www.wirsehenmehr.ch



alaCasa.ch

KENZELMANN
IMMOBILIEN

027 923 33 33
www.kenzelmann.ch

Défago vor seiner letzten WM

Region Er steht vor seiner letzten Ski-WM. Didier Défago blickt auf fast 20 Jahre Ski-Weltcup zurück und verrät seine Träume für die WM in den USA.

Er ist der Routinier im Kader von Swiss-Ski. Didier Défago (38) donnert seit 19 Jahren über die Weltcup-Pisten und erlebte manche Höhen und Tiefen. Nun bereitet er sich auf seine letzte Ski-WM vor.

Didier Défago, Sie reisten am Mittwoch in die USA. Was durfte in Ihrem Gepäck auf keinen Fall fehlen?

Die Skischuhe und der Helm (lacht). Im Ernst, ich reiste mit verschiedenen Ski-ausrüstungen nach Vail/Beaver Creek. Doch etwas Aussergewöhnliches befindet sich in meinem Reisegepäck nicht.

Speziell ist, dass es nach 19 Jahren im Ski-Weltcup Ihre letzte WM sein wird. Ihr Vorsatz?

Ich träume von einer Medaille. Unabhängig von der Disziplin gehe ich in den USA ganz klar an den Start, um eine Medaille zu gewinnen.

Trotz dem Olympiasieg 2010 und Erfolgen in Kitzbühel oder am Lauberhorn, die WM-Medaille fehlt noch im Medailenschrank.

Ja, sie fehlt mir wirklich. Es wäre schön, wenn ich sie noch gewinnen könnte.

Würden Sie WM-Gold höher einstufen als Ihren Triumph an den Olympischen Winterspielen in Vancouver?

Nein, es wäre eine zusätzliche Medaille. Der Erfolg 2010 in Kanada ist nicht zu toppen. Denn der Sieg damals konnte so nicht erwartet werden, deshalb macht es ihn auch so speziell. Doch rein emotionell wäre ein Podestplatz an der diesjährigen WM einfach ein grossartiger Abschluss meiner Karriere. Ohnehin ist jeder Erfolg ganz anders einzustufen, da spielen verschiedenste Faktoren mit.

Haben Sie sich während der Saisonvorbereitung oder während des Winters gezielt auf die WM-Rennen vorbereitet?



(Foto: swiss-ski.ch)

Didier Défago: «Eine WM-Medaille wäre ein grossartiger Abschluss meiner Karriere.»

Ja, das kann man so sagen. Bereits im Sommer habe ich mir das Fernziel «WM in Vail und Beaver Creek» gesetzt und habe mich darauf fokussiert. Doch so einfach ist es natürlich nicht. Wir sind derzeit sechs Abfahrer im Schweizer Team (Feuz, Küng, Janka, Défago, Viletta, Zurbriggen, die Red.), die die Selektionskriterien für die WM erfüllt haben. Da liegt es an jedem einzelnen über mehrere Wochen und Monate Vollgas zu geben, um sich einen WM-Fixplatz zu erkämpfen. Entsprechend habe ich auch stets motiviert trainiert.

Auf welche Disziplin legen Sie an der WM den Fokus?

Den Super-G stufe ich persönlich höher ein als die Abfahrt. Zum einen liegt mir die Strecke ganz gut und zum anderen habe ich mich im Super-G während dieser Saison besser zurecht gefunden.

Die Weltcup-Rennen in Beaver Creek finden meist Anfang Dezember statt. Die WM nun im Februar. Was spielen die Pistenverhältnisse für eine Rolle?

Darauf bin ich selber gespannt, doch ich erwarte, dass die Verhältnisse ähnlich sein werden wie zu Beginn der Saison. In der gesamten Region ist es meist ziemlich trocken. Es ist möglich, dass es nun vermehrt Naturschnee gegeben hat. Ich lasse mich überraschen.

Didier Défago, Sie sind bald 20 Jahre im Ski-Weltcup dabei. Was würden Sie rückblickend anders machen?

(überlegt lange) Ich bin heute sehr routiniert und kenne den Weltcup sehr gut. Es fällt mir ganz spontan nichts ein, das ich anders machen würde.

Das Schweizer Speed-Team aus dem Jahr 2015 ist ganz ein anderes als noch bei Ihrem Debut 1996. Ist das Team auch stärker als damals?

Das ist schwierig zu beantworten. Ich weiss, dass wir im Jahr 1996 ein tolles und gutes Team hatten. Doch gerade in dieser Saison hat man gesehen, dass wir in den Speed-Disziplinen sehr stark sind und meist zwischen fünf und acht Athleten unter den besten 30 klassieren konnten. Das zeichnet ein konstant gutes Team aus.

Inwiefern haben sich eigentlich während den Jahren die Weltcup-Pisten verändert?

Mittlerweile sind sämtliche Weltcup-Strecken für Speed-Fahrer viel flüssiger gesteckt als dies früher der Fall war. Die Sprünge wurden damals normal gebaut und nicht künstlich hergerichtet. Das ist ein Faktor, der sich in all den Jahren verändert hat.

Simon Kalbermatten

WUSSTEN SIE...

...dass die Schweiz im ewigen WM-Medailenspiegel an zweiter Stelle liegt? Insgesamt 181 Medaillen (60 Gold, 66 Silber, 55 Bronze) haben Schweizer Ski-Rennfahrerinnen und -Fahrer bisher gewonnen. Nur die Ski-Nation Österreich (267) liegt vor den Eidgenossen.

...dass von den bisherigen 43 Ski-Weltmeisterschaften bereits deren 8 in der Schweiz durchgeführt wurden? Eine davon sogar im Wallis (1987 in Crans-Montana). In zwei Jahren kommt die WM wieder in die Schweiz. St. Moritz wird 2017 bereits zum fünften Mal Gastgeber sein.

...dass die erfolgreichste WM-Teilnehmerin (Christl Cranz, Deutschland) 12 Mal Weltmeisterin wurde? Bei den Männern führt diese Statistik Toni Sailer (Österreich) mit 7 WM-Titeln an. Die meisten WM-Medaillen sammelte jedoch der Norweger Kjetil-André Aamodt (12). Die Schwedin Anja Pärson hat als Einzige in allen Disziplinen WM-Gold gewonnen.

...dass die Schweiz 1987 in Crans-Montana ihre erfolgreichste WM feierte? Insgesamt jubelten Pirmin Zurbriggen und Co. über 14 (!) Medaillen. Acht davon waren goldene. Hätte man die Podestplätze sämtlicher anderer Nationen zusammengezählt, die Schweiz hätte immer noch von der Spitze gegrüsst...



Alisa Helena Keller ♀
20.9.2014, 49 cm, 3300 g
Münster



Larissa Schmid ♀
21.10.2014, 49 cm, 3220 g
Mund



Emmanuelle Hutter ♀
29.10.2014, 48 cm, 3450 g
Lalden



Janina Siegrist ♀
7.11.2014, 48 cm, 3000 g
Naters



Leonie Ann-Rose Lauber ♀
14.11.2014, 42 cm, 2310 g
Ried-Brig



Olivia Louise Kalbermatten ♀
14.11.2014, 49 cm, 3210 g



Jon Odin Pianzola Grichting ♂
21.11.2014, 53 cm, 3630 g
Siders



Aurelia Casiero ♀
21.11.2014, 53 cm, 3440 g
Naters



Laura Marques ♀
22.11.2014, 52 cm, 3060 g
Wiler



Triumf Ibrahim ♂
25.11.2014, 50 cm, 3065 g
Saas Fee



Maurice Bayard ♂
25.11.2014, 50 cm, 3420 g
Inden



Leonie Welschen ♀
27.11.2014, 48 cm, 2880 g
Agarn



Sofia Laura Roten ♀
10.12.2014, 48 cm, 2990 g
Ried-Brig



Florin Raphael Blumenthal ♂
10.12.2014, 51 cm, 3610 g
Turtmann



Cilia Carina Wirthner ♀
10.12.2014, 50 cm, 3260 g
Bellwald



Fia Ritz ♀
18.12.2014, 50 cm, 3340 g
Ulrichen



Serafina Burgener ♀
19.12.2014, 48 cm, 3630 g
Lax



Medea Schnyder ♀
23.12.2014, 51 cm, 3800 g
Leuk-Stadt



Leonardo Walter Bregy ♂
27.12.2014, 44 cm, 2150 g
Steg



Matteo Burgener ♂
31.12.2014, 47 cm, 3200 g
Unterbach



Jara Ittig ♀
4.1.2015, 49 cm, 3090 g
Glis



Joshua Jossen ♂
5.1.2015, 50 cm, 3600 g
Grenglios



Larissa Tscherrig ♀
9.1.2015, 48 cm, 2935 g
Naters



Enrique Zurbriggen-Burgener ♂
9.1.2015, 49 cm, 3040 g
Saas-Grund



Leon Zenhäusern ♂
10.1.2015, 53 cm, 3600 g
Raron

SIND SIE KÜRZLICH GLÜCKLICHE ELTERN GEWORDEN?

Möchten Sie dieses frohe Ereignis in der RZ veröffentlichen? Dann schicken Sie uns bitte so rasch als möglich ein Foto (vorzugsweise Digital mit mindestgrösse von 250 KB) Ihres Neugeborenen mit folgenden Daten: Vorname, Name, (m/w), Geburtsdatum, Grösse in Zentimeter, Gewicht in Gramm und Ort an folgende Adresse: Rhonezeitung Oberwallis, Postfach 76, 3900 Brig oder senden Sie Ihre Daten an: layout@rz-online.ch

Natischer Fastnacht «Viva Mexico»

Naters In Naters wird ab dem 6. Februar wieder die fünfte Jahreszeit anbrechen wenn es heisst: «Der Drache ist los». Die Regierungsgewalt geht am Drachenausbruch bis zum 15. Februar an die Fastnachtsgesellschaft Drachentöter über.

«Viva Mexico»

Unter dem Motto «Viva Mexico» feiern die Drachentöter mit einer breiten Palette von fastnächtlichen Höhepunkten. Angefangen mit dem Drachenausbruch am Freitag, 6. Februar. Um 20.00 Uhr beginnt der Umzug vom Restaurant Simplon bis zum Marktplatz. Danach folgen die Eröffnung der Fastnacht auf dem Marktplatz, Platzkonzerte der Guggenmusiken und Freinacht in allen Drachenhöhlen, Festzelten und Bars.

Am Samstag, 7. Februar, sind am grössten Kinderumzug des Oberwallis in



Am Donnerstag und Freitag treten verschiedene Schnitzelbankgruppen in ausgewählten Drachenhöhlen von Naters auf.

Naters viele bunte und lachende Gesichter zu bestaunen. Die Schulklassen von Naters zeigen ihre in stundenlanger Arbeit gefertigten Kostüme und Requisiten zu allerlei komischen und

manch nicht alltäglichen Themen aus dem vergangenen Jahr.

Bunter Abend

Highlights jeder Natischer Fastnacht

sind seit 46 Jahren die zwei Bunten Abende, die am Samstag ab 19.00 Uhr und am Sonntag ab 18.00 Uhr im Zentrum Missionne über die Bühne gehen. Billette sind im Blumenhaus Zurbriggen in Naters erhältlich.

Maskentreiben und Schnitzelbänke

Am Montag sind echte Basler Schnitzelbankgruppen in ausgewählten Drachenhöhlen zu sehen. Zudem herrscht am Dienstag, 10. Februar, Maskentreiben mit Kostümpremierung in allen Drachenhöhlen, bevor am Donnerstag und Freitag der «Schnitzulcheer» mit Natischer Schnitzelbank-Gruppen durch die Restaurants zieht.

Mit dem grossen Oberwalliser Umzug in Brig und der Drachenvetreibung in Naters endet die närrische Zeit langsam aber sicher.

www.drachentoeter.ch

Drachentöter Natischer Fastnacht 2015

www.drachentoeter.ch 06.FEB. BIS 15.FEB.

Freitag 06. Feb.	Drachenausbruch Einmarsch 20:00 Uhr ab Rest. Simplon danach Platzkonzerte und Party	Freinacht
Samstag 07. Feb.	Kinderumzug 13:30 Uhr Sternenmarsch der Guggenmusiken 14:00 Uhr Start Umzug, danach Platzkonzerte	
Sonntag 08. Feb.	46. Bunter Abend Zentrum Missionne 19:00 Uhr	Freinacht
Montag 09. Feb.	46. Bunter Abend Zentrum Missionne 18:00 Uhr	
Dienstag 10. Feb.	Basler Abend ab 19:00 Uhr in ausgewählten Drachenhöhlen	Freinacht
Donnerstag 12. Feb.	Maskentreiben ab 19:00 Uhr Startnummerausgabe Drachenhöhle Bellevue	Freinacht
Donnerstag 12. Feb.	Schnitzulcheer in ausgewählten Drachenhöhlen	Freinacht
Freitag 13. Feb.	Schnitzulcheer in ausgewählten Drachenhöhlen	
Samstag 14. Feb.	Dorffastnacht in allen Drachenhöhlen	Freinacht
Sonntag 15. Feb.	Grosser Oberwalliser Umzug Start 14:00 Uhr. Route: Brig Salinabrücke- Furkastr.- Bahnhofstr.- Sebastiansplatz	
Drachenvetreibung ab 18:00 Uhr auf dem Marktplatz danach Dorffastnacht		

Radio Rottli Oberwallis

ARNOLD
ENERGIE & TELECOM
Ein Unternehmen der BKW

Natischer Fastnacht 2015

06. Feb. bis 15. Feb.

Drachenausbruch

Freitag 06. Februar

Freinacht

Start Umzug:
20:00 Uhr

Roate: Rest. Simplon bis
Marktplatz

Eröffnung der Oberwalliser Fastnacht
Fastnächtliches Treiben auf dem Marktplatz
und in allen Drachenhöhlen,
Festzelten und Bars!

FREIZEIT

MONDKALENDER

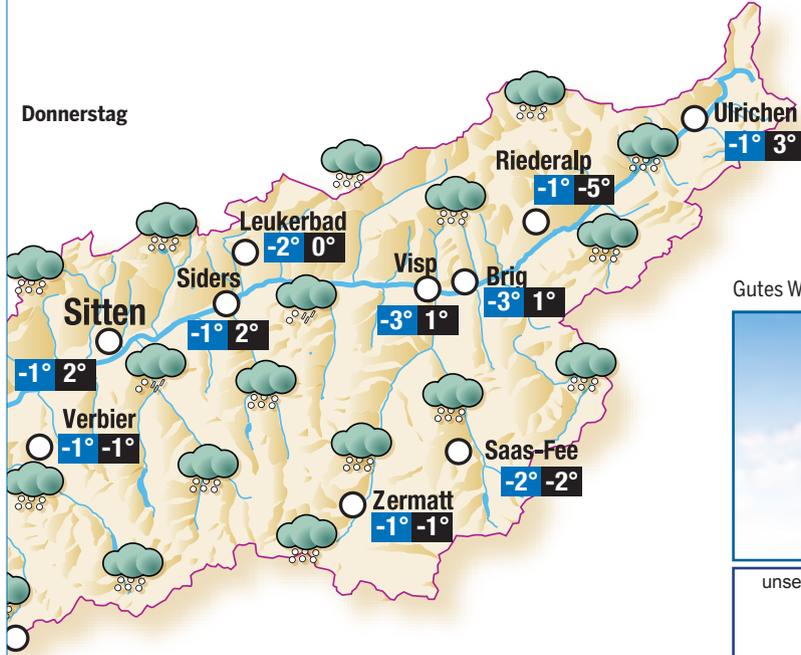
- 29 Do Blütentag
- 30 Fr Blütentag
- 31 Sa ab 8.10 Uhr Pflanzen giessen/wässern, Blatttag
- 1 So Pflanzen giessen/wässern, Blatttag
- 2 Mo ab 18.42 Uhr Pflanzen giessen/wässern, Blatttag
- 3 Di Haare schneiden, Fruchttag
- 4 Mi Haare schneiden, Fruchttag

	Neumond	19.2.
	zunehmender Mond	25.2.
	Vollmond	4.2.
	abnehmender Mond	12.2.

WETTER

NACH TRÜBEM DONNERSTAG WENIG SONNE AM FREITAG

Der Donnerstag ist ein Tag für alle Schneefans. Am Himmel dominieren ganztags die Wolken, aus welchen immer wieder Schnee in zum Teil grossen Mengen fällt. Auf den Bergen muss mit viel Neuschnee gerechnet werden. Morgen verdichten sich die Wolken nach kurzer Beruhigung und etwas Sonnenschein wieder, wobei von Westen her erneut Schneefall einsetzt. Bei nur wenig Wind aus süd- bis südwestlicher Richtung liegen die Temperaturen tagsüber jeweils bei Werten um den Gefrierpunkt.



Gutes Wetter wünscht Ihnen:

imwinkelried
lüftung und klima ag

unser partner

MOUNTAIR
Lüftungsgeräte

Die Aussichten

Freitag	1500 m	Samstag	1500 m	Sonntag	1500 m	Montag	1500 m
-1°/3°	-7°/-5°	-3°/1°	-6°/-4°	-3°/0°	-6°/-7°	-4°/-1°	-8°/-8°

Persönliche Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80 / Min.)
www.meteonews.ch



HOROSKOP

Widder 21.03. – 20.04. Sie sind ja im Allgemeinen sehr entschlossen und freudig, momentan aber eher etwas antriebslos. Deshalb sollten Sie jetzt nicht zu viele Vorsätze auf einmal fassen.

Krebs 22.06. – 22.07. Motivation und Energie für sportliche Aktivitäten haben Sie momentan nicht gerade zu üppig. Und nachts feiern Sie vielleicht zu oft durch. Machen Sie mal Pause.

Waage 24.09. – 23.10. Sie gehen mit Ihren Finanzen gerade etwas leichtsinnig um. Überlegen Sie sich momentan gut, wie viel Sie wofür ausgeben wollen – und ob es sich wirklich lohnt.

Steinbock 22.12. – 20.01. Sie sind gerade mit sich und der Welt unzufrieden und entsprechend genervt bis reizbar. Drosseln Sie Ihr Pensum. Sie brauchen jetzt mehr Ruhe und Entspannung.

Stier 21.04. – 20.05. Ihr Partner will jetzt von Ihnen keine Kritik hören, sondern Gefühle und Leidenschaft sehen. Seien Sie nachsichtig und zärtlich und geniessen Sie eine schöne Zeit.

Löwe 23.07. – 23.08. Momentan wirken Sie etwas oberflächlich und zerstreut. Es genügt nicht, wenn Sie manche Situationen nur überfliegen. Nehmen Sie sich mehr Zeit für Ihr Umfeld.

Skorpion 24.10. – 22.11. Vermutlich wollen Sie jetzt nicht nur alles auf einmal, sondern auch noch zweihundertprozentig erledigen. Doch: Wie lange wollen Sie das eigentlich durchhalten?

Wassermann 21.01. – 19.02. Ihre Grundstimmung ist freundlich, verbindlich und erfolgsversprechend. Sie bekommen wieder Aufwind, und das in allen Lebensbereichen. Sie dürfen sich freuen.

Zwillinge 21.05. – 21.06. Beruflich läuft es gerade ziemlich gut bei Ihnen, es geht aufwärts. Eignen Sie sich jetzt die Routine an, die Sie demnächst für grössere Vorhaben brauchen werden.

Jungfrau 24.08. – 23.09. Beruflich geht es langsam, aber sicher voran – für Sie zu langsam. Sie benötigen jetzt Geduld und das ist gerade Ihr Schwachpunkt. Da müssen Sie jetzt durch.

Schütze 23.11. – 21.12. Sie wollen jetzt mit Tempo voran und beweisen, dass Sie schnell und gründlich sind? Übernehmen Sie sich aber nicht, es könnten sich unbemerkt Fehler einschleichen.

Fische 20.02. – 20.03. Sie stehen momentan als Star im Mittelpunkt, sind geistreich und sprühen vor Charme. Damit wickeln Sie alle um den kleinsten Finger und stecken Ihr Umfeld an.

RÄTSEL

Fenster- vorhang	▽	▽	weiches Schwer- metall	▽	Hülle	ein weiches Metall	nordi- sches Toten- reich																																																																																																																																																																																					
grosser Alpen- gletscher	⊖	6				▽	▽																																																																																																																																																																																					
Fazit	▷			⊖	⊖	7	1																																																																																																																																																																																					
Fremd- wortteil: doppelt	▷		Dotter		Initialen der Luxem- burg †	▷																																																																																																																																																																																						
Ort bei Glarus			ugs.: US- Soldat	▽	 <p>Take away auf telefonische Vorbestellung möglich!</p> <p>Tel. 027 924 61 01 Furkastrasse 24 3900 Brig Tel. 027 945 60 48 Kantonstrasse 50 3930 Visp Tel. 027 473 15 09 Kantonstrasse 6 3952 Susten</p> <p>www.charisma-mcdoener.ch</p>																																																																																																																																																																																							
	⊖	3																																																																																																																																																																																										
	▷																																																																																																																																																																																											
uncou- ragiert	Streit- mächte	Recht- schreib- übung			Zustim- mung (Abk.)	Umlaut	japani- sche Meile	Initialen der Nannini																																																																																																																																																																																				
Abk.: an der Limmat	▷	▽			⊖	⊖	▽	▽																																																																																																																																																																																				
	⊖	8			⊖	⊖	4	9																																																																																																																																																																																				
Kantons- haupt- stadt			ver- neinen- des Wort	▷																																																																																																																																																																																								
Eidg. Techn. Hoch- schule	▷	⊖																																																																																																																																																																																										
Initialen des Autors Ambler	▷		Skandal		<p>Gewinner: Karin Amherd Brig</p> <table border="1"> <tr><td></td><td>G</td><td></td><td>M</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>E</td><td>H</td><td>E</td><td>P</td><td>A</td><td>A</td><td>R</td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>L</td><td>T</td><td>A</td><td>U</td><td>B</td><td>E</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>T</td><td>A</td><td>V</td><td>E</td><td>T</td><td>S</td><td>C</td><td>H</td><td></td></tr> <tr><td></td><td>I</td><td>S</td><td>E</td><td>O</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>S</td><td>R</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>E</td><td>P</td><td>I</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>N</td><td>O</td><td>T</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>S</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>A</td><td>K</td><td>T</td><td>I</td><td>E</td><td></td><td></td><td>K</td><td>I</td></tr> <tr><td></td><td>L</td><td>A</td><td>U</td><td>S</td><td>A</td><td>N</td><td>N</td><td>E</td><td></td></tr> <tr><td></td><td>S</td><td>M</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>S</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>V</td><td>I</td><td>S</td><td>P</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>E</td><td>T</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>R</td><td>A</td><td>S</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>E</td><td>K</td><td>E</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>R</td><td>E</td><td>N</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table> <p>Auflösung RZ Nr. 02</p> <p>ANLEGEN DEIKE-PRESS-0818CH-52</p> 					G		M								E	H	E	P	A	A	R				L	T	A	U	B	E					T	A	V	E	T	S	C	H			I	S	E	O							S	R									E	P	I								N	O	T								S										A	K	T	I	E			K	I		L	A	U	S	A	N	N	E			S	M									S										V	I	S	P							E	T									R	A	S								E	K	E								R	E	N						
	G		M																																																																																																																																																																																									
	E	H	E	P					A	A	R																																																																																																																																																																																	
	L	T	A	U					B	E																																																																																																																																																																																		
	T	A	V	E					T	S	C	H																																																																																																																																																																																
	I	S	E	O																																																																																																																																																																																								
	S	R																																																																																																																																																																																										
	E	P	I																																																																																																																																																																																									
	N	O	T																																																																																																																																																																																									
	S																																																																																																																																																																																											
	A	K	T	I	E			K	I																																																																																																																																																																																			
	L	A	U	S	A	N	N	E																																																																																																																																																																																				
	S	M																																																																																																																																																																																										
	S																																																																																																																																																																																											
	V	I	S	P																																																																																																																																																																																								
	E	T																																																																																																																																																																																										
	R	A	S																																																																																																																																																																																									
	E	K	E																																																																																																																																																																																									
	R	E	N																																																																																																																																																																																									
so- und- so- vie- telte (math.)	▷																																																																																																																																																																																											
Vorn. d. Malers Hosch gest 72	starker Zweig	brasil. Gross- stadt (Kw.)																																																																																																																																																																																										
	▷	▽																																																																																																																																																																																										
schweiz. Ing.- u. Architek- turverein	⊖	⊖																																																																																																																																																																																										
	⊖	10						2																																																																																																																																																																																				
leiblos	▷																																																																																																																																																																																											

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

GEWINN

Gutschein im Wert von Fr. 50.–, einlösbar bei Charisma Pizza & Kebab in Brig/Visp/Susten. Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Postfach 76, 3900 Brig-Glis oder per E-Mail an: werbung@rz-online.ch.
Einsendeschluss ist der 2. Februar 2015. Bitte Absender nicht vergessen!
Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

COOP-REZEPT JANUAR

VEGI

Kartoffel- fladen mit Birnen und Roquefort



coop
Für mich und dich.

⌚ in 40 Minuten auf dem Tisch ⓘ 1755 kJ / 420 kcal pro Person

Zutaten für 4 Personen

- | | |
|----------------------------------|----------------------------------|
| 600 g mehlig kochende Kartoffeln | Bratbutter, zum Braten |
| Salzwasser, siedend | 1 Zweiglein Rosmarin |
| 30 g Baumnußkerne | 4 EL flüssiger Waldhonig |
| 60 g Weissmehl | 2 Birnen |
| 2 Prisen Muskat | 100 g Roquefort |
| wenig Pfeffer | 10 g Baumnußkerne, zum Garnieren |

vor- und zubereiten: ca. 40 Minuten

- Kartoffeln schälen, in kleine Würfel schneiden, im Salzwasser ca. 10 Min. weich kochen, abtropfen, durchs Passe-Vite in eine Schüssel treiben. Baumnußkerne fein hacken, mit Mehl zu den Kartoffeln geben, würzen, gut mischen.
- Teig zu 4 gleichgrossen Kugeln formen, auf wenig Mehl zu Fladen von je ca. 20 cm Ø auswallen. Wenig Bratbutter in einer beschichteten Bratpfanne warm werden lassen, Fladen portionenweise bei mittlerer Hitze beidseitig je ca. 5 Min. braten, herausnehmen, warmstellen.
- Rosmarinnadeln fein schneiden, mit dem Honig mischen. Birnen achteln, entkernen, Roquefort in Stücke brechen. Fladen auf Tellern anrichten, Birnenschnitze und Käse darauf verteilen, mit Rosmarin-Honig beträufeln und mit den Nüssen garnieren.




Knorr

Tipp:
anstatt Roquefort
reifen Gorgonzola
verwenden.

weitere gluschtige Rezepte unter www.coop.ch/rezepte

Megastore

Weinwochen

Montag, 26. Januar bis Samstag, 7. Februar 2015

**56 TOPANGEBOTE
IN AKTION**

Degustieren und profitieren Sie im
Coop Megastore Visp Eyholtz Center

Degustationszeiten: Do-Sa von
10 Uhr bis Ladenschluss



coop
Für mich und dich.

«Elvis Presley» am «Gigelimäntag» im Restaurant Gliserallee



Restaurant Gliserallee, Glis Ab sofort und während der ganzen Fasnachtszeit steht im Restaurant Gliserallee alles unter dem Motto «Las Vegas». Geniessen Sie eine der leckeren Fasnachtsspezialitäten oder eine Pizza in der Casinoatmosphäre. Das Restaurant ist mit viel Liebe

zum Detail dekoriert. Natürlich bietet das Gliserallee auch während der Fasnachtszeit drei verschiedene Mittagsmenus zur Auswahl an, die für nur 17 Franken erhältlich sind. Jeden Morgen ab 7.00 Uhr begrüsst Sie das Team der Gliserallee. Ausserdem stehen zahlrei-

che Parkplätze rund um das Restaurant für Sie zur Verfügung.

Fasnachtsbegeisterte können sich den «Gigelimäntag» schon jetzt vormerken. Am Montag, 16. Februar, wird «Elvis» im Restaurant Gliserallee auf einem Grossbildschirm zu sehen und zu hö-

ren sein. Seien Sie dabei und feiern Sie mit uns. Im Restaurant Gliserallee sind alle herzlich willkommen. Giuseppe Catona und sein Team freuen sich, Sie in «Las Vegas» begrüssen zu dürfen.

www.gliserallee.ch

CASINO GLISERALLEE

Rindscarpaccio 16.- / 21.-

Rindstatar 19.- / 24.-

Meeresfrüchtesalat 16.- / 21.-

Gemischter Salat 8.-

Cozze Marinara 16.-

Kalbshaxe 24.-

Spareribs 29.-

Rindssteak 34.-

Gsottus 24.-

Kutteln Diavolo 18.-

Cordon-Bleu 25.-

Cordon-Diavolo 25.-

Spaghetti Bolognese 18.-

Penne Gliserallee 21.-

Penne Café de paris 21.-

«Hollywood» in Leuk

Leuk Unter dem Motto «Hollywood» organisiert die Guggenmusik «Schnäggu-Schränzer» den diesjährigen Guggenball. Dieser wird am 31. Januar in der Turnhalle beim Regionalschulhaus in Leuk-Stadt durchgeführt. Die Festaktivitäten beginnen um 19.45 Uhr mit dem Einmarsch der Guggenmusiken vom Rathaus auf das Festgelände. Dabei wird den Besuchern ein abwechslungsreiches, spannendes und umfangreiches Programm geboten. Neben den

Darbietungen der verschiedenen Guggenmusiken spielt Walter Keller zum Tanz auf. DJ Mike sorgt mit Partymusik für die richtige Stimmung bei Jugendlichen und Junggebliebenen. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Ein Shuttle-Bus der LLB bringt die Besucherinnen und Besucher zur «Hollywood»-Party nach Leuk-Stadt. Der Bus verkehrt auf folgenden Routen: Albinen – Erschmatt – Bratsch. Der Eintritt ist ab dem 18. Lebensjahr. **rz**



Die Guggenmusik «Schnäggu-Schränzer» aus Leuk.

Sombreros-Ball

Brig Der Sombreros-Ball am 31. Januar steht dieses Jahr unter dem Motto «Irish Night». Dabei tauchen die Besucher in die Welt der Kobolde, des Whiskeys und der Kleeblätter ein. Ab 12.00 Uhr wird die Bevölkerung auf dem Sebastiansplatz mit fasnächtlichen Klängen auf die bevorstehende Fasnacht eingestimmt. 11 Guggenmusiken spielen auf und sorgen für die richtige Stimmung. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Mit dem Umzug

um 19.15 Uhr werden die Nachtgänger in die dekorierte Simplonhalle geführt. Dem Motto entsprechend haben die Sombreros dieses Jahr eine Überraschung bereit: Eine Whiskey-Bar. Hier finden Whiskey-Liebhaber eine grosse Auswahl an verschiedenen Whiskeys. Die anderen Fasnächtler werden sicher am «Koboldtopf» ihren Gefallen finden. Ob Elfe, Kobold oder Whiskey-Liebhaber: Am 31. Januar wird in der Simplonhalle tüchtig gefeiert. **rz**



Die Guggenmusik «Sombreros» lädt zum 31. Sombreros-Ball.

WAS LÖIFT?

Kultur, Theater, Konzerte

Visp, bis 6.2., 15.00 – 18.00 Uhr
Kaufplatz, «Pürümärt» mit reduziertem Angebot

Susten, 30.1., 19.30 Uhr, Zentrum Sosta
Musiktheater «Forever Young»

Brig, 31.1., 19.30 Uhr, Kollegiumskirche
Brig, Konzert Oberwalliser Lehrerchor
«Frieden/Peace»

Gampel, 1.2., 17.00 Uhr, Pfarrkirche
Konzert Oberwalliser Lehrerchor
«Frieden/Peace»

Ausgang, Feste, Kino

Brig, 31.1., 12.00 Uhr, Sebastiansplatz
Guggenmusik-Konzerte

Brig, 31.1., 20.00 Uhr, Simplonhalle
31. Sombreros-Ball «Irish Night»

Leuk-Stadt, 31.1., ab 19.45 Uhr
Einmarsch «Schnäggu-Schränzer»
anschliessend Guggenball «Hollywood»
beim Regionalschulhaus

Visp, 6.2., Restaurants Warm-up Fasnacht

Naters, 6.2., 20.00 Uhr, Marktplatz
Drachenausbruch

Naters, 7.2., Kinderumzug

Visp, 7.2., 19.30 Uhr, Bahnhof bis
Kaufplatz, Fasnachtseröffnung mit
Fasnachtsumzug

Gondo, 7.2., ab 11.30 Uhr, Turnhalle
37. Risottofest

Visp, 8.2., ab 13.30 Uhr, 28. Guggenmusik-
treffen der Vespianer mit Kinderumzug

Visp, 9.2., div. Restaurants
Martini-Fasnacht mit «Üfheeru»

Glis, 9./10.2., Türöffnung 18.30 Uhr
Programmbeginn 19.30 Uhr, Pfarreiheim
Schnitzelbankabende

Visp, 10.2. Visp Ost, Martini-Fasnacht mit
Quartierfasnacht

Sport und Freizeit

Brig-Glis, bis 28.2. jeweils Samstag und
Sonntag, 8.00 – 18.00 Uhr, Tennis- und
Squash Center, Happy Squash

RZ
KINO
EINE WOCHE
KINOPROGRAMM

KINO
CAPITOL
BRIG

Do 29.1.	20.30 h	Honig im Kopf
Fr 30.1.	18.00 h	Winna – Weg der Seelen
	20.30 h	Honig im Kopf
Sa 31.1.	14.00 h	Baymax-Big Hero 6 3D
	17.00 h	Honig im Kopf
	20.30 h	Honig im Kopf
So 1.2.	11.00 h	A Most Wanted Man E/df Cinéculture-Matinée
	14.00 h	Baymax-Big Hero 6 3D
	17.00 h	Honig im Kopf
	20.30 h	Die Entdeckung der Unendlichkeit D
Mo 2.2.	18.00 h	Winna – Weg der Seelen
	20.30 h	Die Entdeckung der Unendlichkeit D
Di 3.2.	20.30 h	Honig im Kopf
	14.00 h	Baymax-Big Hero 6 3D
Mi 4.2.	18.00 h	Sils Maria E/df Cinéculture
	20.30 h	A Most Wanted Man E/df Cinéculture

Reservierungen unter: 027 923 16 58
www.kinocapitol.ch

KINO
ASTORIA
VISP

Do 29.1.	20.30 h	The Imitation Game – Ein streng geheimes Leben
Fr 30.1.	20.30 h	The Imitation Game – Ein streng geheimes Leben
	14.00 h	Fünf Freunde 4
Sa 31.1.	20.30 h	The Imitation Game – Ein streng geheimes Leben
	23.00 h	TAK3N – 96 Hours
	14.00 h	Fünf Freunde 4
So 1.2.	16.00 h	The Best of me – Mein Weg zu Dir
	18.30 h	Winna – Weg der Seelen
Mo 2.2.	20.30 h	The Imitation Game – Ein streng geheimes Leben
	20.30 h	Timbuktu
Di 3.2.	20.30 h	The Imitation Game – Ein streng geheimes Leben
Mi 4.2.	20.30 h	The Imitation Game – Ein streng geheimes Leben

Reservierungen unter: 027 946 16 26
2½ Stunden vor Filmbeginn
www.kino-astoria.ch

LA POSTE
KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT

SA. 31. JANUAR 2015, 19.30 UHR
DIE LUSTIGE WITWE

OPERETTE VON FRANZ LEHÁR
LUZERNER THEATER

EINTRITT FR. 70.-, 60.-, 50.-
STUDENTEN/LEHRLINGE: 50%
Zuergeschaft
Diap

VORVERKAUF: 027 948 33 11 www.lapostevisp.ch

TV-TIPPS DER WOCHE



RZ-MAGAZIN



KINDER KUNSTPROJEKT

Beim Kinder Kunstprojekt der Mediathek Wallis basteln Kinder und Jugendliche gemeinsam mit zwei Künstlern ein besonderes Objekt und erleben so die Welt der Bücher einmal anders.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.30, 12.10, 13.10, 18.30, 19.10 + 20.10 Uhr, Sonntag, 11.30, 12.10, 13.10 + 20.00 Uhr

RZ-MAGAZIN



METEO OBERWALLIS

Im Oberwallis werden immer mehr Wetterstationen aufgebaut. Dahinter verbirgt sich Meteo Oberwallis. Das RZ-Magazin hat eine Wetterstation in Termen besucht.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.40, 12.20, 13.20, 18.40, 19.20 + 20.20 Uhr, Sonntag, 11.40, 12.20, 13.20 + 20.10 Uhr

RZ-MAGAZIN



DIE SEILBAHNERIN

Karin Huber absolvierte als erste Frau der Schweiz die Ausbildung zur Seilbahnerin. Das RZ-Magazin hat Sie an ihrem Arbeitsplatz bei den Saastal Bergbahnen besucht.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.50, 12.30, 13.30, 18.50, 19.30 + 20.30 Uhr, Sonntag, 11.50, 12.30, 13.30 + 20.20 Uhr

SERVICE-INFO

TV Oberwallis ist ein Produkt der BSP Studio GmbH in Brig. Die regionalen Programminhalte werden in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern erstellt.

Produktion TV Oberwallis:

info@bspstudio.ch

Redaktion RZ-Magazin:

info@rz-online.ch
oder Tel. 027 922 29 11

«Wier Welles Wissu»

Kontakt Martin Meul
www@tvoberwallis.tv

Werbeabteilung:

werbung@tvoberwallis.tv

Service:

Memoriam wird während 24 Stunden jeweils fünf Minuten vor der vollen Stunde sowie um 13.25, 18.25 und 20.25 Uhr ausgestrahlt.

Der regionale Werbeblock wird tagsüber insgesamt 30 Mal ausgestrahlt.

Urheberrechte:

Die Urheber- und Nutzungsrechte der Sendungen sind bei TV Oberwallis und/oder Almedia AG. Eine Aufzeichnung für kommerzielle Nutzungen oder Aufschaltung auf fremde Internetseiten bedarf der Zustimmung der Almedia AG und/oder TV Oberwallis.

TV-Shop:

Sendungen können zu privaten Zwecken als DVD bestellt werden unter Tel. 027 922 29 11, oder info@rz-online.ch
Abholpreis: Fr. 30.–
Zustellung und Rechnung: Fr. 35.–

Studiobesichtigung:

Studiobesichtigungen sind nach Voranmeldung möglich.
Anmeldung unter 027 530 06 81

WIER WELLES WISSU



MATHIAS SPRUNG

Zu Gast bei Martin Meul: Graf Schmierfink Mathias Sprung, Drachentöter.

Ausstrahlung: täglich um 11.00, 12.50, 18.00 + 19.50 Uhr

ALLALIN TV



ALLALIN TV

Allalin TV – wir bieten Mehrwert.

Ausstrahlung: täglich um 11.56, 12.36, 18.56 + 19.36 Uhr

ROCKY



ROCKY

Oooooohh... en Walliser. ROCKY. Die satirische Sendung aus dem Oberwallis.

Ausstrahlung: Mo – Sa jeweils um 11.25, 11.55, 12.25, 12.55, 13.25, 13.55, 18.25, 18.55, 19.25, 19.55, 20.25 + 20.55 Uhr, So, gleich wie Mo – Sa nur ohne 19.25 + 19.55 Uhr

ALPENWELLE AKTUELL



JUNGE ZILLERTALER LIVE

Alpenwelle Aktuell:
Die jungen Zillertaler LIVE Teil 1.

Ausstrahlung: Mo 08.00 + 02.00 Uhr, Di 21.00 + 03.00 Uhr, Mi 14.00, 23.00 + 04.00 Uhr, Do 16.00, 24.00 + 05.00 Uhr, Fr 10.00, 16.00 + 06.00 Uhr, Sa 07.00 Uhr, So 17.00 + 01.00 Uhr

SARA MACHTS



SARA MACHTS

Sara macht diese Woche Briefkästen

Ausstrahlung: Mo 04.00 + 17.00 Uhr, Di 05.00 + 10.00 Uhr, Mi 06.00 + 21.00 Uhr, Do 07.00 + 09.00 Uhr, Fr 03.00 + 14.00 Uhr, Sa 01.00 + 17.00 Uhr, So 02.00, 15.00 + 23.00 Uhr

WUNSCHKONZERT



WUNSCHKONZERT

Das grosse Wunschkonzert der Alpenwelle LIVE Sonntagabend.

Ausstrahlung: Sonntagabend von 18.00 bis 20.00 Uhr. Wiederholung am Mittwoch um 21.00 bis 23.00 Uhr

Hüeru Güet

Preise im Gesamtwert von
CHF 44'444.40

WWW.HUERUGUET.CH

TÄGLICH ZU
GEWINNEN:
TAGESKARTE
GRÄCHEN

QUICKLINE valais.com

«Mesireccas-Night» in Raron

Raron Auch im Rilkedorf hielt die Fasnacht Einzug, als am letzten Wochenende die grosse traditionelle «Mesireccas-Night» der Rarner Guggenmusik «Mesireccas» im Scheibenmoos durchgeführt wurde. Zahlreiche Guggenmusiken aus Nah und Fern gaben an zwei Abenden ihre Lieder zum Besten und DJ Pascal sorgte zwischendurch für ausgelassene Stimmung bei den Festbesuchern.



Justin Theler (18) aus Raron, Jessica Kuonen (19) aus Guttet, Isabelle Guntern (19) aus Ergisch und Sven Pögu (19) aus Raron.



Sarah Berchtold (18) aus Eggerberg und Sarah Scotton (18) aus Ried-Brig.



Oscar Brantschen (20) aus Herbriggen und Alexander Rotzer (19) aus Gampel.



Julia Kinnast (17), Yelena Zenhäusern (16) und Véronique Imboden (16), alle aus Raron.



Raphael Steiner (20) aus Guttet, Joelle Wyer (16) und Sarah Volken (17) aus Ried-Brig.



Daniel Furrer (20) aus Staldenried.



Sven Zenhäusern (19) aus Bürchen und Christoph Leggen (18) aus Glis.



Tamara Jeiziner (20) aus Bellwald und Samira Imboden (20) aus Glis.



Cindy Zumhofen (16) und Alissa Bregy (16) aus Salgesch, Hugo Pinto Coelho (16) aus Siders und Lukas Portmann (16) aus Salgesch.



Patrice Errigo (33) aus Naters, Natascha Pichel (18) und Diana Rodrigues (17) aus Leukerbad und Jean-Marc Bieler (33) aus Naters.



Alexander Burgener (19) aus Saas-Grund und Nicola Petrig (20) aus Termen.



Laura Bregy (25) aus Raron und Sandro Hutter (20) aus Eggerberg.



FOTOS Angelique Epinette



Weitere Bilder auf:
www.rz-online.ch

Humus/Kulturerde gratis abzugeben 079 627 01 59

Gratis-Infoabend: Gesundheit, jeden Mittwoch 19.00 Uhr, Golfhotel Tenne, Susten, 027 473 26 26

Anhängervermietung

anhänger-verleih.ch, 079 452 71 52

Hilfe bei privatem **Bürokram:** Briefe, ordne Belege, Rechnungen, Steuererkl., Bewerbungen, Telefondienst, Nachlässe ordnen, 079 452 71 52

www.euromediation.eu.tf

076 749 45 44, Dipl. Med.

Ich erstelle Ihnen Ihre **Webseite** zu einem günstigen Preis. Offerten unter www.tanoweb.ch

Günstig **Whg-Reinigung** von Montag bis Freitag, 077 434 12 29

Hundesalon Helmerhof Gampel, 079 617 14 20

Alleinunterhalterin alle Anlässe, 079 384 91 35

Für ein **Leben in Balance** schenke dir die Zeit, mit Massagen-Meditationen-Seminare, 079 507 94 12

Live-Musik

www.angelinaalleinunterhalterin.com

Hypnose bei Karin Werlen, Visp, 079 510 81 64

Wohnungsräumungen 40 Jahre zufriedene Kunden! Toni Summermatter, Gliserallee 4, 079 347 01 12

1-Mann-Band Tanz- + Stimmungsmusiker, 078 967 21 39

Ich kreierte Ihnen Ihre **Wunschtorte**

www.tanjas-tortencreation.ch oder 076 488 00 29

Grossuhr-Reparaturen

Barnabas Kuonen, 079 573 62 18

Einmann-Musiker Schlager Oldies (Gesang), 079 647 47 05

TREFFPUNKT

Partyservice Martin Stocker,

Visp, 079 543 98 47,

www.partyservice-stocker.ch

Babypause vorbei **Coiffeur Jasmine Baltschiedler** 027 946 00 44

RESTAURANT

Rest. Alpenstube St. Niklaus, 6.2.

Fondueplausch mit «de Ländlerfreunde us Einsiedeln», Anmeldung 027 956 13 13

Fasnachtsspezialitäten **Rest. Traube** Gampel

Rest. Traube Gampel, Gsottus

Do – So, 027 932 15 67

Rest. Mineur Steg 4-Gang-Sonntags-Menü + Musik, Fr. 20.–

KURSE

www.yogastudioom.ch

079 523 22 82, Y. Roten

Yoga & Ayurveda Massage

www.aletschyoga.com

Freude an Liedern und Songs?

Gesangstunden in Visp bei Jean-Pierre Jullier, 027 934 15 89

Dein persönliches **Jahreshoroskop**

Brig, Caterina Nellen 079 611 39 08, www.selbsterkenntnis.ch

Familien- und systemische

Aufstellungen 7. Feb., Brig,

lebens-impuls.ch, 079 631 95 50

Neue Webkurse:

www.kunst-handwerk-goms.ch

Sprachen im Beruf, E, F, D, Spanisch, Portugiesisch. Gerne helfen wir Ihnen auf dem Weg zum Erfolg!

Kursbeginn: 3.2., www.globolinks.ch, 076 478 86 77/027 924 64 64

Feng Shui im Alltag mit Susanne Thomet, 6.2., 19.00 – 22.00 Uhr, Y. Roten, 079 523 22 82, www.yogastudioom.ch

Ab 10. März **«My Life-Workshop»** in Brig-Glis. Die eigene Biographie verstehen lernen. Infos unter www.feg-visp.ch

Yoga Jahreskurs, Multidimensionales entdecken, www.daniela-imboden.ch, 079 445 84 37

Fussreflex + Lymphdrainage

www.massageschule-imboden.ch

Panflötenunterricht 079 729 53 98



Das Format k kiosk gehört mit über 900 Verkaufsstellen in der Schweiz zur Division Retail. Als selbständiger Agenturpartner (m/w) einer oder mehrerer k kiosk Verkaufsstellen führen Sie Ihr eigenes Unternehmen in Form einer GmbH. Bei Ihrer Selbständigkeit profitieren Sie von einem erprobten Sortiment, der grossen Bekanntheit und den Topstandorten der einzelnen Verkaufsstellen.

Selbstständiger Agenturpartner (m/w)

Aufgaben, die Ihnen gefallen werden

- Sie führen eine oder mehrere Kioskverkaufsstellen.
- Sie verwalten in Ihrer GmbH Umsatz, Kosten und Betriebsergebnis.
- Sie sind verantwortlich für Personalführung inkl. Rekrutierung, Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitenden.
- Sie bewerben Ihren k kiosk lokal und informieren Ihre Kunden regelmässig über Ihr Angebot.
- Sie achten auf die Einhaltung aller Betriebs-, Sicherheits- und Hygienevorschriften.

Voraussetzungen, die Sie mitbringen

- Erfahrung im Detailhandel oder Gastronomiebereich.
- Eine Aus- oder Weiterbildung im Verkauf oder Gastronomiebereich ist von Vorteil.
- Gute Kommunikationsfähigkeiten und Freude am Umgang mit Menschen.
- Erfahrung in der Führung von Mitarbeitern.
- Ein Flair für Zahlen, betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse und Unternehmertum.
- Grundlegende Computerkenntnisse.
- Den Wunsch, die Herausforderung als selbstständige/r Unternehmer/in anzugehen.

Vorteile, die wir Ihnen bieten

Die einzigartige Chance mit dem Agentursystem in die berufliche Selbstständigkeit zu gehen. Eine jederzeit bedarfsgerechte Unterstützung durch unser k kiosk Know-How. Die Übernahme eines etablierten, rentablen Standort, wo Sie ein überschaubares unternehmerisches Risiko zu tragen haben. Mehr Informationen finden Sie unter: www.kkiosk.ch/de/agenturen

Ein Kontakt, den Sie knüpfen sollten

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen. Bitte bewerben Sie sich online: www.valora.com/de/working

GRÜESS-EGGA!



Selbst wenn es schwer ist... trags mit Fassung, dass Du pensioniert wirst. Auch wir sind traurig. ;-) Freu Dich mit Beatrice auf das, was vor Euch liegt!



LIEBE RZ-LESER / INNEN

Möchten Sie jemanden grüssen, jemandem gratulieren, sich entschuldigen, suchen Sie jemanden oder möchten Sie einfach nur etwas Schönes sagen? Dann senden Sie einen Umschlag mit Foto, Text und Bargeld an:

RZ Oberwallis, Postfach 76, 3900 Brig oder per Mail an werbung@rz-online.ch (Umschlag mit Geld separat per Post).

GRÜESS-EGGA! Annahmeschluss: Montag bis 11.00 Uhr

- Grüess ohne Foto Fr. 10.–**
 Grüess mit Foto 1-spaltig Fr. 20.–
 Grüess mit Foto 2-spaltig Fr. 40.–
 (Foto per Post schicken oder mailen an: werbung@rz-online.ch)

Erscheinungsdatum: _____

Möchten Sie jemandem gratulieren oder jemanden grüssen? Suchen Sie jemanden? Talon ausfüllen und mit Bargeldbetrag einsenden an (kein Fax): **RZ Oberwallis, Postfach 76, 3900 Brig.**

Die RZ ist nicht für den Inhalt der Inserate haftbar.

Text (pro Buchstabe und Leerzeichen 1 Feld):

Ihre Adresse: _____

Voltaren Dolo®

forte Emulgel

**20%
RABATT**

ZUR BEHANDLUNG VON AKUTEN
 ARTHROSESCHMERZEN WIE Z.B.
 FINGERGELENKE ODER KNIE

TOP-FEBRUARAKTION
 VOLTAREN DOLO® FORTE EMULGEL
 IN DER 150 g TUBE



- mit doppelter Wirkstoffmenge
- wirkt schmerzlindernd, entzündungshemmend und abschwellend
- ist leicht aufzutragen und angenehm kühlend

In Apotheken erhältlich ohne ärztliches Rezept.
 Fragen Sie bitte eine Fachperson und lesen Sie die Packungsbeilage.

- FIESCH**
 Apotheke Dr. Imhof
- MÖREL**
 Dorf Apotheke
- NATERS**
 Dorf Apotheke
 Apotheke St. Mauritius
 Central Apotheke
- BRIG**
 Apotheke Dr. Guntern
 Apotheke Pfammatter
 Apotheke Marty
- GLIS**
 City Apotheke
 Rhodania Apotheke
 Apotheke Simplon Center
- VISP**
 Apotheke Lagger
- ST.NIKLAUS**
 Apotheke Gruber
- GRÄCHEN**
 Apotheke Lagger
- ZERMATT**
 Apotheke Testa Grigia
 Vital Apotheke
- SAAS GRUND**
 Saastal Apotheke
- SAAS FEE**
 Vallesia Apotheke
- GAMPEL**
 Apotheke Oggier
- LEUK STADT**
 Schlosspark Apotheke
- SUSTEN**
 Susten Apotheke
- LEUKERBAD**
 Gemmi Apotheke